

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 52 (1992-1993)  
**Heft:** 7: Kaleidoskop  
  
**Anhang:** Fortbildung März 1993

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 03.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

M51

MÄRZ 1993

BÜNDNER  
**SCHUL  
BLATT**



BOLLETTINO  
SCOLASTICO  
GRIGIONE

FEGL SCOLAS-  
TIC GRISCHUN

# Fortbildung

KURSE

APRIL-SEPTEMBER 1993

# Inhalt

**PFLICHTKURSE**

Seite 5

**FREIWILLIGE  
BÜNDNER  
KURSE**

Seite 11/12

**INTENSIV-  
FORTBILDUNG**

Seite 28

**AUSSERKANTONALE  
UND ANDERE  
KURSE**

Seite 29

## Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED,  
Lehrerfortbildung  
Hans Finschi, Quaderstrasse 17  
7000 Chur, Telefon 081 21 27 35

Die Anmeldungen für die freiwilligen  
Kurse werden in der **Reihenfolge  
ihres Einganges berücksichtigt.**

## Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

- A = Kurse für Lehrkräfte aller  
Stufen (inkl. KG!)
- Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
- O = Oberstufe (7.-9. Schuljahr)
- AL = Arbeitslehrerinnen
- HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
- TL = Turnlehrer,-innen
- KG = Kindergärtnerinnen

**Die Kurskosten** (Kosten für die Kurs-  
leitung, Kurslokale usw.) gehen zu  
Lasten des Kantons (ausgenommen  
Materialkosten).

**Absage von Kursen:** Für die Absage  
von Kursen gibt es zwei Gründe:

1. Ungenügende Teilnehmerzahl  
(Hauptursache!)
2. Krankheit des Kursleiters/der Kurs-  
leiterin

**Testat-Hefte** sind erhältlich bei:  
Erziehungs-, Kultur- und Umwelt-  
schutzdepartement Graubünden,  
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17,  
7000 Chur

## Präsidenten/ Präsidentinnen der Kursträger

**Kantonale Kurskommission**  
Claudio Gustin, Schulinspektor  
7536 Sta. Maria

**Kantonale Schulturnkommission**  
Stefan Bühler, Kantonales Sportamt  
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

**Verband der Bündner  
Arbeitslehrerinnen**  
Emmy Monstein  
Herrenfeld, 7304 Maienfeld

**Verband der Bündner  
Hauswirtschaftslehrerinnen**  
Manuela Della Cà  
Schusterbödeli A, 7220 Schiers

**Bündner Verein für Handarbeit  
und Unterrichtsgestaltung**  
Dionys Steger  
7180 Disentis/Mustér

**Bündner Interessengemeinschaft  
für Sport in der Schule (BISS)**  
Armin Federspiel  
Palmenweg 4, 7000 Chur

## Schweizerische Lehrer- fortbildungskurse 1993 in Chur

Im Dezember 1992 ist das Verzeichnis  
der Lehrerfortbildungskurse «Chur  
1993» erschienen. Gleich nach dem Er-  
scheinen des Kursverzeichnisses setzte  
eine wahre Anmeldeflut ein. Bis zum  
25. Februar 1993 haben sich bereits  
3292 Lehrerinnen und Lehrer ange-  
meldet, darunter 721 Lehrkräfte aus  
unserem Kanton! 86 Kurse sind bereits  
besetzt. 2869 Lehrpersonen konnten  
in die Kurse aufgenommen werden.  
423 Namen figurieren auf der Warte-  
liste. Die Anmeldefrist läuft im März  
ab. Ende März wird darüber entschie-  
den, welche Kurse «über die Klinge  
springen müssen». Wer sich noch für  
einen Kurs anmelden möchte, sollte  
die gelbe Anmeldekarte sofort einse-  
nden. Wir freuen uns darüber, dass es  
uns gelungen ist, für die Kursdirektion  
einsatzfreudige, kooperative und  
kompetente Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter zu gewinnen. Dies sind:

Kursdirektor:  
Thomas Schlatter

Stellvertreter des Kursdirektors:  
Martin Bischoff

Verbindungsmann zum EKUD/  
Kontakt- und Relaisstation:  
Hans Finschi

Sekretariat:  
Claudia Camenisch

Verbindungsmann ZV SVHS:  
Werner Vetsch

Presse:  
Redaktion der Churer Schulzei-  
tung: Dr. Andreas Müller

Lehrmittelausstellung:  
Luzi Allemann

Finanzen:  
Arthur Gmünder

Hotels/Gruppenunterkünfte:  
Verkehrsbüro der Stadt Chur,  
Daniela Stieger

Privatzimmer:  
Gian Marco Lori

Camping:  
Mario Känel

Rahmenprogramm:  
Dionys Steger

Lehrertreff:  
Lehrerverein Chur  
Fabio Cantoni und Rudolf Gysi

Lokale/Material:  
Gerhard Hegnauer

Transporte/Verkehr:  
Willi Mattle

Der Kursdirektion obliegen die fo-  
genden Aufgaben:

- Bereitstellung der Kurslokale un-  
Einrichtungen
- Besorgung der Unterkunft für di-  
Kursleiter und -teilnehmer
- Herausgabe des Teilnehmervor-  
zeichnisses
- Mitarbeit bei der Sondernumme-  
der Zeitschrift «schule» über de-  
Kursort. Das Sonderheft «Willkom-  
men im Kanton Graubünden» ist ir-  
Januar 1993 erschienen
- Organisation der Lehrmittelausste-  
lung
- Annahme, Transporte, Verteilun-  
und Rückschub der Materialien
- Organisation eines attraktiven Leh-  
rertreffs
- Organisation eines Rahmenpro-  
gramms
- Erstellen eines Schlussberichts  
über die örtliche Organisation

Die Arbeiten der Kursdirektion schrei-  
ten planmässig voran. Weitere Infor-  
mationen folgen im Kursverzeichnis  
des April-Schulblattes.

Mit freundlichen Grüssen  
LFB Graubünden Hans Finschi

**Richtlinien der Bündner  
Lehrerfortbildung  
für eine Versuchsphase  
von 3 Jahren**

**1. Kurspflicht**

Alle Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

**2. Kursangebot**

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bündner Lehrerfortbildung (Pflichtkurse - zu 100% - und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung)
- Die Lehrer des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelautoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).

**3. Kursinhalte**

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung des einzelnen Lehrers besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrer dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

*I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen*

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

*II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen*

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

*III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen*

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theater spielen, sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

**4. Kostenregelung**

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen in Abweichung von der bisherigen Regelung in der Regel voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen überdurchschnittliche Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

**5. Nichterfüllung der Kurspflicht**

Lehrkräfte, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung durch das Erziehungsdepartement nicht erfüllen, werden vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement der Schulbehörde mit Kopie an den zuständigen Schulinspektor gemeldet. Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht nicht erfüllen, werden den entsprechenden Aufsichtsinstanzen gemeldet.

**6. Inkrafttreten**

Diese Richtlinien treten auf Beginn des Schuljahres 1990/91 für die Dauer von drei Schuljahren in Kraft.

## Linee direttive per l'aggiornamento professionale degli insegnanti dei Grigioni valide per un periodo di prova di tre anni

### 1. Obbligatorietà dei corsi

Tutti gli insegnanti delle scuole popolari grigioni e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia, sono obbligati a frequentare dei corsi d'aggiornamento professionale per la durata di almeno 12 mezza giornate del tempo libero da impegni scolastici e dall'educazione dell'infanzia, ripartiti su 3 anni di scuola. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano a metà nel tempo di scuola risp. dell'educazione dell'infanzia. Ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà del corso essi vengono computati in pieno.

### 2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi promossi e organizzati da:

- Aggiornamento professionale dei Maestri Grigioni (corsi obbligatori al 100 % e corsi facoltativi)
- Associazione Svizzera per i Lavori Manuali e la Riforma scolastica (SVHS)
- Associazione Svizzera per lo Sport nelle Scuole (SVSS)
- I corsi specifici per insegnanti delle classi ridotte, per insegnanti di pedagogia curativa e per logopedisti che sono stati riconosciuti dal Dipartimento (la richiesta di riconoscimento del corso va fatta al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli Grigioni italiane possono frequentare corsi nella loro lingua anche fuori cantone o all'estero. (Informazione e richieste di riconoscimento devono essere fatte al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Vengono riconosciute anche le frequenze a corsi per i quadri scolastici, l'attività come direttore di corsi di aggiornamento, l'attività in seno alle commissioni nominate dal Governo per l'aggiornamento dei programmi.
- In casi motivati possono essere riconosciuti anche altri corsi (Richiesta di riconoscimento al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).

### 3. Contenuti dei corsi

Allo scopo di ottenere un aggiornamento il più completo e diversificato possibile, che dovrà poi fornire ricchi impulsi per l'insegnamento, i maestri vengono richiesti di non scegliere unicamente l'argomento che preferiscono, ma di variare tra queste tre possibilità:

#### I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di rimettere a fuoco la posizione dell'insegnante e di intensificare i rapporti dello stesso con gli allievi, i colleghi, i genitori e le autorità.

#### II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di permettere una continua analisi del lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. Il processo educativo viene migliorato anche attraverso l'acquisizione di nuove conoscenze.

#### III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare le creatività artistiche nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Si intendono inoltre migliorare le competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisico-sportiva. Inoltre questi corsi dovrebbero rappresentare un concreto contributo alla preparazione diversificata del maestro, senza dimenticare la sua salute e il suo entusiasmo.

### 4. Costi

I costi derivanti dai corsi di aggiornamento (direzione del corso, locali, ecc.) vanno - a differenza di quanto finora valido - di regola completamente a carico del Cantone (ad eccezione di spese straordinarie per materiali speciali). Essendo nell'interesse dei Comuni che i docenti siano aggiornati, ci si deve attendere un contributo finanziario anche da parte degli enti organizzatori della scuola, che corrisponda all'indennità delle spese previste nell'ordinanza cantonale per il personale. Per i comuni sotto conguaglio finanziario queste spese vengono riconosciute.

### 5. Inosservanza dell'obbligo di frequenza

Gli insegnanti che - malgrado un sollecito da parte del Dipartimento dell'educazione - non osservano l'obbligo di frequenza dei corsi, verranno annunciati dal Dipartimento alle Autorità Scolastiche, con copie al competente Ispettore scolastico. Le educatrici che non osserveranno l'obbligo di frequenza verranno annunciate alle Autorità di sorveglianza.

### 6. Entrata in vigore

Queste Linee direttive entrano in vigore con l'inizio dell'anno scolastico 1990/91 ed hanno validità per la durata di tre anni.

**Verfügung des Erziehungsdepartementes**

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

**Decisione del dipartimento dell'educazione**

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

Kurs	Zeit/Ort	Region	kurspflichtig
<b>Lebensrettung im Schwimmen</b> (WK Brevet I)	4. September 1993: Laax 8. Mai 1993: Chur Juni 1993: Davos	ganzer Kanton	Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.
<b>Einführung in den neuen Lehrplan für die Primarschulen: Fachbereich Koedukatives Handarbeiten in der 1.-2. Klasse</b> (Handarbeit textil und Werken)	3 x 2 Tage ab Februar/März 1993 Verschiedene Orte in den Inspektoratsbezirken (s. Kursausschreibung Seite 7)	ganzer Kanton	Alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen und alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Klasse unterrichten.
<b>Corso obbligatorio per tutti i docenti di secondaria e docenti di scuola di avviamento pratico</b>	7 maggio 1993 Stampa	Bregaglia/ Moesano/ Poschiavo	Tutti i maestri di secondaria e i maestri di avviamento pratico
<b>Einführung in die neuen Lehrpläne für die Real- und Sekundarschule</b>	Frühling 1993. Verschiedene Orte in den Inspektoratsbezirken (s. Kursausschreibung Seite 9)	ganzer Kanton	Alle Real- und Sekundarlehrer,-innen, alle Hauswirtschaftslehrerinnen, alle Handarbeitslehrerinnen und alle Kleinklassenlehrer,-innen, sowie alle Fachlehrer,-innen, die auf der Real- und/oder Sekundarstufe unterrichten.
<b>Introduzione nella «STORIA GRIGIONE»</b>	5 maggio 1993 a Mesocco 12 maggio 1993 a Poschiavo	Moesano Poschiavo Bregaglia	Tutte le maestre e tutti i maestri della 4., 5. e 6. classe

## LEBENSRETTUNG

### Lebensrettung im Schwimmen (Wiederholungskurs Brevet I)

#### Region

Ganzer Kanton

#### Kurspflichtig

Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

#### Leiter

Chur: Andreas Racheter,  
Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur  
Laax: René Bürgi,  
Salon Riva, 7031 Laax

#### Kursort und Termin

Chur: Samstag, 8. Mai 1993,  
13.00-18.00 Uhr  
Laax: Samstag, 4. September 1993  
13.00-18.00 Uhr

#### Kursinhalt

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Vorstellen des neuen Lehrmittels «Schwimmen»
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
  - Bergung
  - Beatmen von Mund zu Nase
  - Bewusstlosenlagerung

#### Mitbringen

Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

#### Wichtig

Wir machen die Kursteilnehmer darauf aufmerksam, dass für die erfolgreiche Absolvierung des Kurses eine gute Kondition erforderlich ist.

#### Anmeldung

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

#### Anmeldefrist

Chur: 29. März 1993  
Laax: 31. Juli 1993

#### Aufgebot

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

**Fachbereich****Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. Klasse (Handarbeit textil und Werken)****Region**

Ganzer Kanton

**Kurspflichtig**

Alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer sowie alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Klasse unterrichten.

**Kursleitung**

siehe Organisation in den Schulbezirken.

**Kurstermine**

siehe Organisation in den Schulbezirken.

Der Kurs dauert 3 x 2 Tage, die wie folgt stattfinden:

- 2 Tage im Februar/März 1993
- 2 Tage im Herbst 1993
- 2 Tage im 1. Quartal 1994

**Kursorte**

siehe Organisation in den Schulbezirken.

**Mitbringen**

Bitte nehmen Sie die folgenden Materialien mit:

**Schulbezirk Plessur**

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Bleistift und Gummi, wasserfeste Filzstifte, Schere, alte Leintücher, Nähzeug, Faden, Stoffresten.

**Schulbezirk Rheintal**

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial, Wasserfarben, Leim, Schere, Laubsäge, kleines Nähset.

**Schulbezirk****Herrschaft-Prättigau-Davos**

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Notizmaterial, Schere, Japanmesser, Weissleim, Bostitch, Klebstreifen, Filzstifte, Massstab, Nähzeug, gebrauchte Plastiktaschen, Woll- und Garnresten, Kartonröhren aller Grössen, altes Leintuch.

**Schulbezirk Mittelbünden:**

**Alle:** Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Farbstifte, Filzstifte, Schere, Leim, Bostitch, Einkaufstaschen aus Plastik, Notizmaterial.

**Handarbeitslehrerinnen:**

Nähzeug, Strick- und Häkelnadeln.

**Schulbezirk Surselva**

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, weiteres Material: s. persönliche Einladung.

**Schulbezirk****Engadin-Münstertal-Bergün**

**Alle:** Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schere, Cutter, Weissleim und «Pritt», Lineal, Notizmaterial, Schneideunterlage (Karton mind. A4).

**Handarbeitslehrerinnen:**

Nähzeug, Stickgarn

**Distretto scolastico****Bregaglia-Bernina-Moesa**

Nuovo programma scolastico, cedola di versamento, libretto di frequenza, materiale per appunti, riga, colla, matite colorate, acquarelli, pennelli, neocolor, materiale per cucire, forbici, ferri e uncinetti no. 3-3 1/2 (solo per le docenti di attività tessile).

**Kursziele**

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen den neuen Lehrplan kennen und in ihrem Unterricht umsetzen lernen.
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit Fragen des «Koedukativen Handarbeitens» auseinander.

**Kursinhalte**

- Der neue Lehrplan
- Praktische Arbeiten mit verschiedenen Materialien, Techniken usw.
- Fragen der Stoffpläne und des Zusammenarbeitens (textil und nicht-textil)

**Aufgebot**

Diese Kursanzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem *Pflichtkurs* an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

**Zur Orientierung für die Lehrpersonen der 3.-6. Klasse:**

Die Einführungskurse in den Fachbereich «Koedukatives Handarbeiten» des neuen Lehrplanes für die 3.-6. Klasse sind wie folgt vorgesehen:

**3./4. Klasse:**

3 x 2 Tage: Herbst 94, Frühling 95, Herbst 95

Pflichtkurs für alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer, die eine 3. oder 4. Klasse unterrichten, sowie für alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, welche den Einführungskurs für die 1./2. Klasse nicht besucht haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

**5./6. Klasse:**

3 x 2 Tage: Frühling 96, Herbst 96 1. Quartal 97

Pflichtkurs für alle Lehrpersonen der 5./6. Klasse sowie für alle Handarbeitslehrerinnen, welche die Kurspflicht noch nicht erfüllt haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

## Organisation in den Schulbezirken

## Fachbereiche Koedukatives Handarbeiten 1./2. Klasse und Kleinklassen

Schulbezirk (G1, G2: Gruppe 1, resp. 2!)	Kursort	Kurstermin Arbeitszeit	Kursleitung	Besammlng
<b>Plessur:</b>				
G1: Chur: Schulhäuser Herold, Lachen, Masans, Montalin, Rheinau	G1 Chur: Schulhaus Rheinau	G1 16./17.3. 08.15–17.00	Sandra Capaul Elly Hornauer Corina Mattli	G1: 16. März: 08.15 Uhr Schulhaus Rheinau Sardonastr. 4
G2: Chur: Schulhäuser Barblan Daleu, Nicolay, Türligarten, Kreiskonferenz Schanfigg, Felsberg	G2 Chur: Schulhaus Barblan	G2 23./24.3. 08.15–17.00	Peter Planta Margrit Walker Maria Güntensperger	G2: 23. März: 08.15 Uhr Schulhaus Barblan Barblanstr. 17
<b>Rheintal:</b>				
G1: Domat/Ems, Tamins, Trin, Flims, Safien, Tenna, Versam, Ilanz, Vals, Obersaxen	G1 Domat/Ems	G1 10./11.3 08.30–17.00	Eveline Brunner Margrit Düggeli Barbara Fetz	G1: 10. März: 08.30 Uhr Schulhaus Caguils Domat/Ems
G2: Kreise Fünf Dörfer und Churwalden	G2 Igis	G2 17./18.3 08.30–17.00	Claudio Fontana Iris Hartmann Margrit Walker Anna Koch	G2: 17. März: 08.30 Uhr Schulhaus Igis
<b>Herrschaft-Prättigau-Davos:</b>				
G1: Aufteilung gemäss Mitteilung des/der Schulinspektors,-in	G1 Maienfeld	G1 10./11.3. 08.30–17.00	Petra Dürr Franziska Eggenberger Andreas Kessler	G1: 10. März: 08.30 Uhr Primarschulhaus Maienfeld
G2: Aufteilung gemäss Mitteilung des/der Schulinspektors,-in	G2 Davos Platz	G2 24./25.3. 09.00–17.30	Andreas Meier Jolanda Caviezel Lidia Florin	G2: 24. März: 09.00 Uhr Davos Platz: Aula der Mittelschule
<b>Mittelbünden:</b>				
G1: Albulatal, Oberhalbstein, Vaz/Obervaz/Lenzerheide, Mutten	G1 Tiefencastel	G1 10./11.2 08.30–17.00	Prisca Bieler Karin Dangel Normanda Fehr	G1: 10. Februar: 08.30 Uhr Schulhaus Cumpogna (Aula) in Tiefencastel
G2: Heinzenberg, Domleschg, Imboden, Schams, Avers, Rheinwald	G2 Thusis	G2 17./18.2. 08.45–17.15	Peter Vasella Maria Bearth Ursina Patt	G2: 17. Februar: 08.45 Uhr Schulhaus Dorf (Aula) in Thusis
<b>Surselva:</b>				
G1: Konferenz Cadi	G1 Disentis	G1 15./16.3. 08.30–17.00	Roswitha Defuns Esther Decurtins Egmont Heisch	G1: 15. März: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) in Disentis
G2: Konferenzen Gruob (ohne Ilanz, Obersaxen) und Lumnezia (ohne Vals)	G2 Laax	G2 17./18.3. 08.30–17.00	Anita Weishaupt Pierina Caminada Corina Defuns	G2: 17. März: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) Laax
<b>Engadin-Münstertal-Bergün:</b>				
G1: Oberengadin-Bergün-Samnaun	G1 Samedan	G1 29./30.3. 08.30–17.00	Domenic Camastral Uorschla Gustin Richard Marugg	G1: 29. März: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) in Samedan
G2: Unterengadin/Münstertal	G2 Scuol	G2 31.3./1.4. 08.30–17.00	Tumasch Melcher Ada Crameri Silvia König	G2: 31. März: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) in Scuol
<b>Bregaglia-Bernina-Moesa:</b>				
	Roveredo	15./16.3. 15.3.: 09.30–17.30 16.3.: 08.00–16.30	Medea Imhof Mario Krüger Francesco Zanetti Doris Bottacin Tecla Crameri	15 marzo: 09.30 Scuole elementari Riva, Roveredo

**Regione**

Bregaglia, Moesano, Poschiavo

**Obbligo di frequenza al corso**

Tutte le maestre e tutti i maestri della 4., 5. e 6. classe

**Responsabili**

Luigi Corfu, 6563 Mesocco  
Gustavo Lardi, 7742 Poschiavo

**Orario e luoghi**

Mercoledì, 5 maggio 1993, 08.30–12.00  
e 13.30–17.00 a Mesocco per i docenti  
del Moesano

Mercoledì, 12 maggio 1993,  
08.30–12.00 e 13.30–17.00 a Poschiavo  
per i docenti della Bregaglia e della  
Val Poschiavo

**Materiale occorrente**

Testi didattici «STORIA GRIGIONE»  
(i testi possano essere acquistati presso  
la casa editrice per i testi didattici,  
Ringstrasse 34, 7000 Coira), materiale  
per scrivere, libretto di frequenza,  
modulo di pagamento per la rifusione  
delle spese (senza modulo le spese  
non verranno rifeuse!).

**Convocazione**

Questa comunicazione vale come  
convocazione. Non si mandano inviti  
personali. Eventuali assenze e  
domanda di dispensa dal corso  
sono da inviare in tempo utile e prima  
del corso obbligatorio, al Diparti-  
mento dell'educazione, Aggiorna-  
mento insegnanti, Quaderstrasse 17,  
7000 Coira.

**EINFÜHRUNG IN DEN NEUEN LEHRPLAN FÜR DIE REAL- UND SEKUNDARSCHULEN**

**Region**

Ganzer Kanton

**Kurspflichtig**

- Alle Real- und Sekundarlehrerinnen und -lehrer;
- alle Handarbeitslehrerinnen und alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer sowie alle Fachlehrerinnen und -lehrer, die an Real- und/oder Sekundarschulen unterrichten;
- alle Hauswirtschaftslehrerinnen

**Kursleitung**

s. Organisation in den Schulbezirken

**Kurstermine**

s. Organisation in den Schulbezirken

**Kursorte**

s. Organisation in den Schulbezirken

**Mitbringen**

Notizmaterial, neuer Lehrplan für die Real-, resp. Sekundarschulen, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Rückerstattung der Reisespesen!), Testat-Heft.

**Kursziel**

Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen den neuen Lehrplan sowie wichtige Ansatzpunkte zu dessen Umsetzung im Unterricht kennen lernen.

**Kursinhalte**

- Der neue Lehrplan als Chance
- Entstehungsgeschichte der beiden Lehrpläne
- allgemeiner Aufbau der beiden Lehrpläne
- aktive Auseinandersetzung mit neuen Lehrplaninhalten
- Ablauf der Umsetzungsphase während der Schuljahre 1993/94, 1994/95 und 1995/96

**Aufgebot**

Diese Kursanzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig **vor dem Pflichtkurs** an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

## Plan für die Einführungsveranstaltungen im Frühjahr 1993 Lehrpläne der Realschule und Sekundarschule GR

Inspektoratsbezirk	Inspektor Inspektorin	Ort Schulhaus	Datum Arbeitszeiten	Besam- lung	Kader LP-Gruppe Realschule	Kader LP-Gruppe Sekundarschule	Kader LP-Gruppe Koedukativer Bereich (HA/HW)
Plessur	Luzi Tscharner Margrit Walker	Chur Schulhaus Giacometti	Mo. 07.06.1993 08.15 - 17.00	08.15 h Giacometti	Robert Lozza Hanspeter Pittschi	Johannes Ardüser Reto Fümml	Maria Güntensperger Monica Bachmann-Werth
Rheintal	Josef Willi Corina Defuns	Domat/Ems Tirca	Mo. 17.05.1993 08.30 - 17.00	08.30 h Tirca	Jürg Carisch Ruedi Flüttsch	Meinrad Vincenz Christian Gartmann	Maria Güntensperger Monica Bachmann-Werth
Herrschaft- Prättigau-Davos	Stefan Niggli Lidia Florin	Klosters Oberstufenschul- haus	Mo. 17.05.1993 08.45 - 17.15	08.45 h Oberstufen- schulhaus	Robert Lozza Peter Schärner	Stefan Niggli Paul Engi	Lidia Florin-Naber Hilda Bühler-Obrecht
Mittelbünden und Rheinwald	Rudi Netzer Maria Bearth	Thusis Schulhaus Dorf	Mo. 24.05.1993 08.45 - 17.15	08.45 h Schulhaus Dorf	Ruedi Flüttsch Hanspeter Pittschi	Reto Fümml Christian Gartmann	Lidia Florin-Naber Hilda Bühler-Obrecht
Surselva	Linus Maissen Corina Defuns	Ilanz Schulhaus	Fr. 28.05.1993 08.15 - 17.00	08.15 h Schulhaus	Dionys Steger Jürg Carisch	Michael Cavigelli Maurus Blumenthal	Lidia Florin-Naber Monica Bachmann-Werth
Engadin-Münstertal- Bergün	Claudio Gustin Silvia König	Zerne	Fr. 11.06.1993 09.00 - 17.30	09.00 h Schulhaus	Albert Gaudenz Peter Schärner	Andrea Urech Ruedi Haitner	Margrit Walker-Tönz Hilda Bühler-Obrecht
Bergell-Bernina- Moesa (ohne Rheinwald)	Gustavo Lardi Doris Bottacin	Stampa Scuola	Fr. 07.05.1993 09.30 - 18.00	09.30 h Scuola	Sandro Bianchi Albert Gaudenz	Livio Luigi Cramer Maurus Blumenthal	Maria Güntensperger Hilda Bühler-Obrecht

Bitte beachten: Die Bezeichnung «A» schliesst alle Stufen ein, also auch die Kindergärtner,-innen.

## **Einführung des neuen Lehrplans für die Primarschulen** Seite 14/16

## **Kurse im Baukastenprinzip** Seite 16

## **Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung» Schuljahr 1992/93** Seite 17

## **Pädagogik/Psychologie/Erwachsenenbildung**

Kurs 50 Seite 18

### **Informationen zum Thema «AIDS» für Kindergärtner,-innen**

Kurs 28 Seite 18

### **Kinesiologie für Legasthetiker,-innen: Vertiefung und Erweiterung**

Kurs 30 Seite 18

### **Kurs für Praxiskindergärtnerinnen**

Corso 90 Seite 18

### **Valutazione della maturità scolastica nel bambino**

Kurs 87 Seite 19

### **Beobachten, erfassen und fördern von Kindern mit Wahrnehmungsauffälligkeiten (KG, 1–2)**

Kurs 91 Seite 19

### **Inzest im Kindergarten und in der Schule (KG, 1–2)**

Kurs 92 Seite 19

### **Behinderte Kinder im Kindergarten – ja oder nein? – tragbar oder nicht?**

Kurs 6 Seite 19

### **Praxisbegleitung für Lehrer und Lehrerinnen**

Kurs 93 Seite 19

### **Ergänzungskurse «Unterrichtsberechtigung Werken 1.–6. Schuljahr» für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen**

Kurs 4B Seite 20

### **Informatik: Anwenderkurs: Block II: Layout**

Kurs 94 Seite 20

### **Einführung in die Informatik (A)**

Kurs 95 Seite 20

### **Der Computer als Hilfsmittel im Deutschunterricht (O)**

Kurs 90 Seite 20

### **Computeranwendungen im Rechnen (O)**

## **Unterrichtsgestaltung**

Corso 8 Seite 21

### **Osserviamo insieme la natura: 1. parte: il prato (scuola dell'infanzia e scuola elementare 1.–2. classe)**

Kurs 133 Seite 21

### **Erde-Luft-Feuer-Wasser: Wir stellen diese Elemente mit Theater und Tanz dar (A) (Kurs 5 des Baukastens «Erde-Luft-Feuer-Wasser»)**

Kurs 10 Seite 21

### **Lebensraum Hecke (4–9) (Kurs 6 des Baukastens «Biologie»)**

Kurs 34 Seite 21

### **Werkstattunterricht: Erfahrungsaustausch (1–6)**

Kurs 35 Seite 21

### **Wege zur Mathematik 1./2. Klasse**

Kurs 36 Seite 22

### **Wege zur Mathematik 3./4. Klasse**

Kurs 37 Seite 22

### **Wege zur Mathematik 5./6. Klasse**

Kurs 54 Seite 22

### **Arithmetik und Algebra III. Einführung in das überarbeitete Lehrmittel (O)**

Kurs 40 Seite 22

### **Textilkunde (AL, A)**

Kurs 57 Seite 23

**Biologische Schädlingsbekämpfung mit praktischen Beispielen (A)**  
(Kurs 7 des Baukastens «Biologie»)

Kurs 96 Seite 23

**Sicherheit im Hauswirtschaftsunterricht**

Kurs 97 Seite 23

**Handarbeitsunterricht einmal anders – Einführung in den Werkstattunterricht (AL)**

Kurs 98 Seite 23

**Mikrowellen-ABC (HWL, AL)**

Kurs 88 Seite 23

**Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6)**

Kurs 99 Seite 24

**Einführung in die surmeirische Ausgabe des romanischen Sprachbuches «Ier ed oz» (4)**

Kurs 100 Seite 24

**Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 1. Teil**

Kurs 101 Seite 24

**Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil**

Kurs 102 Seite 24

**Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 1. Teil**

Kurs 103 Seite 24

**Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil**

Kurs 104 Seite 24

**Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 1. Teil**

Kurs 105 Seite 25

**Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 1. Teil**

Kurs 106 Seite 25

**Wege zur Mathematik 5. Klasse: Geometrie (Einführung)**

## **Musisch-kreative Kurse**

Kurs 58 Seite 25

**Einführung in die Tanz- und Bewegungstherapie / Kreativer Tanz (A)**

Kurs 42 Seite 25

**Rhythmik im Kindergarten und in der Primarschule**

Kurs 43 Seite 26

**Zeichnen mit Kindern: Von der Urform zur Perspektive (KG, 1–3)**

Kurs 107 Seite 26

**Einfache Musiklehre und Rhythmik: erklären, verstehen und üben – für sich selber (A)**

Kurs 89 Seite 26

**Liedbegleitungen mit Orffinstrumenten, Klavier und Keyboard (A)**

## **Gestalterisch-handwerkliche Kurse**

Kurs 45 Seite 27

**Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)**

Kurs 46 Seite 27

**Sport- und Freizeitbekleidung (AL)**

Kurs 48 Seite 27

**Tiere, Puppen und Puppenkleider (KG, A)**

Corso 44 Seite 27

Carta giornale, l'uso dopo (KG, 1–6)

## **Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung**

Kurs 62 Seite 27

**OL auf dem Schulhausareal (A)**

**Intensivfortbildung der EDK-Ost** Seite 28

**für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986**

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

1. Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
  - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
  - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
  - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch-Tamins-Rhâzüns) 10 Teilnehmer
  - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
2. Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

- 2.1 Die Ansätze betragen
  - bis 1 Tag Fr. 20.—
  - bis 2 Tage Fr. 40.—
  - bis 3 Tage Fr. 50.—
  - bis 4 Tage Fr. 60.—
  - bis 5 Tage Fr. 70.—
- 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
  - Krankheit
  - schwere Krankheit in der Familie
  - Todesfall in der Familie
  - Tätigkeiten in Behörden
  - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
- 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
  - Sommerkurse: 1. Juni
  - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

**REGOLE**

**per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986**

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
  - per i corsi estivi 10 partecipanti
  - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
  - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch-Tamins-Rhâzüns)
  - per le altre regioni 8 partecipanti
2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

- 2.1 L'indennizzo comporta:
  - fino a 1 giorno fr. 20.—
  - fino a 2 giorni fr. 40.—
  - fino a 3 giorni fr. 50.—
  - fino a 4 giorni fr. 60.—
  - fino a 5 giorni fr. 70.—
- 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
  - una malattia
  - una grava malattia in famiglia
  - un caso di decesso in famiglia
  - attività in veste di autorità
  - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
- 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
  - corsi estivi: 1. giugno
  - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, bis Ende September 1993, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.

**102. CORSI D'AGGIORNAMENTO NAZIONALE MAESTRI 1993 A COIRA**

Secondo la decisione del Dipartimento del 1. giugno 1983 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento maestri viene restituita la tassa di partecipazione al corso. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, entro la fine di settembre 1993 la seguente documentazione: libretto di frequenza, ricevute postali attestanti il versamento delle tasse di partecipazione e indicare i conti correnti postali o bancari, allegando un modulo di versamento.

**EINFÜHRUNG DES NEUEN LEHRPLANES FÜR DIE PRIMARSCHULEN****Einführung in den Fachbereich «Zeichnen und Gestalten» des neuen Lehrplanes für die Primarschulen**

Die Einführung in den Fachbereich «Zeichnen und Gestalten» des neuen Lehrplanes wird in den Kreiskonferenzen durchgeführt. Wir danken allen Konferenzen, die unser Angebot angenommen haben bestens für die konstruktive Zusammenarbeit.

**Kursleitung**  
siehe Organisation in den Kreiskonferenzen

**Kurstermine**  
siehe Organisation in den Kreiskonferenzen

**Kursorte**  
siehe Organisation in den Kreiskonferenzen

**Mitbringen**  
Neuer Lehrplan, Notizmaterial, Testat-Heft, Lappen, leere Tetrapackungen (Pastmilch, Fruchtsäfte), Arbeitskleidung

**Kursziel**

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer lernen den Fachbereich «Zeichnen und Gestalten» des neuen Lehrplanes kennen.
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit dem Thema «Malen» auseinander.

**Kursinhalte**

- Vom Thema zum Malaufbau
- Vom experimentellen Malen zum Thema
- Entwickeln von Malaufgaben

**Aufgebot**

Die Lehrpersonen erhalten via Vorstand der Kreiskonferenz eine Kursanmeldung.

## Organisation in den Kreiskonferenzen

Kreiskonferenz	Präsident,-in	Kursnummer	Kurstermine	Kursleitung
Bregaglia	Gian Andrea Walther Promontogno	68	8. September 1993	Monique Bosshard Sandra Crameri
Cadi	Erwin Cathomas, Rueras	77	Mai 1994	noch nicht bestimmt
Chur	Fabio Cantoni, Chur	64	1./2. Klasse: 10.2.1993	10.2.1993: Fritz Baldinger Monique Bosshard Ingrid Jecklin
		65	3./4. Klasse: 17.2.1993	17.2.1993: Fritz Baldinger Johanna Ryser
		67	5./6. Klasse: 12.5.1993	12.5.1993: Johanna Ryser Georg Tanno
Churwalden	Peter Singer, Churwalden	78	2./3. Juni 1993	Ingrid Jecklin
Davos/Klosters	Reto Flütsch, Davos-Dorf	69	Mai 1994	noch nicht bestimmt
Engiadin'ota	Christian Flütsch, Pontresina	79	17. Nov. 1993	Monique Bosshard Georg Tanno evtl. I. Jecklin
Fünf Dörfer	Christian Zwicky, Untervaz	70	17. Mai 1993	Anne-Käthi Keller Christian Gerber evtl. S. Crameri
Gruob	Jakob Pfister, Waltensburg	71	Mai 1994	Priska Haldner Johanna Ryser +?
Imboden	Gion Item, Rhäzüns	72	28. Mai 1993	Anna Käthi Keller Johanna Ryser Georg Tanno
Lumnezia	Walli Liesch, Vella	80	17. Sept. 1993	Fritz Baldinger Christian Gerber
Moesa	Guido Isepponi, Castaneda	73	aprile o maggio 1994	Monique Bosshard Sandra Crameri
Rheinwald	Reto Attenhofer, Nufenen	81	3. Nov. 1993	Georg Tanno
Safien/Versam/Valendas	Hans Ruedi Furler, Tenna	74	14. Mai 1993	Anne-Käthi Keller
Schanfigg	Peter Schwarz, Maladers	85	8. Juni 1993	Monique Bosshard Priska Haldner
Schons/Avers	Peider Grischott, Andeer	75	10. Mai 1993	Georg Tanno
Suot Tasna/Ramosch	Jachen Puorger, Scuol	82	23. Nov. 1993	Fritz Baldinger Monique Bosshard
Sur Tasna	Ernst G. Bromeis, Ardez	83	27. Okt. 1993	Monique Bosshard +?
Surses	Thomas Stecher, Savognin	76	26. März 1993	Anne-Käthi Keller
Sotses	Urs Bonifazi, Lenzerheide	84	10. Nov. 1993	Fritz Baldinger +?
Val Müstair	Reto Thanai, Müstair		9. Dez. 1993	Fritz Baldinger Monique Bosshard

**Fachbereich: Singen/Musik**

<b>Region</b>	<b>Zeit/Ort</b>	<b>Arbeitszeit</b>	<b>Kursleitung</b>
<b>Mittelbünden</b> (Kurs 24)	17./24./31. März 1993: Tiefencastel	17.30–20.30 Uhr	Jachen Janett, La Punt-Chamues-ch Annatina Guidon, La Punt-Chamues-ch Curdin Lansel, Zerne Barbara Camichel- Zraggen, La Punt-Chamues-ch Ladina Zisler, La Punt-Chamues-ch
<b>Bregaglia</b> <b>Mesolcina</b> <b>Poschiavo</b>	in preparazione		

**KURSE IM BAUKASTENPRINZIP**

<b>Kurstitel</b>	<b>Thema/Termin</b>	<b>Leiter,-in</b>	<b>Kurs Nr.</b>
Kindergarten, 1.–9. Schuljahr	<b>Umwelterziehung</b>		
<b>Feuer – Freund und Feind des Menschen</b> (Kurs Nr. 1)	12. Mai 1993	Dr. J. P. Müller, Chur; Chr. Bättig, Haldenstein; D. Müller, Jenins; G. Weber, Chur	Kurs Nr. 1
<b>Wasser – «Lebenssaft» für Pflanzen, Tiere und Menschen</b> (Kurs Nr. 2)	17./24. März 1993	I. Stillhard, Trimmis; W. Christe, Tamins; M. Conrad, Chur; M. Parpan, Lenzerheide	Kurs Nr. 2
<b>Erde – Luft – Feuer – Wasser Wir stellen sie dar. Wir bespielen sie. (Themenzentriertes Theater, TZT)</b> (Kurs Nr. 133) 4.–9. Schuljahr Biologie	5. April 1993 (Wasser) 24. Mai 1993 (Feuer)	U. A. Gisi, Chur	Kurs 133
<b>Einführung in das neue Physiklehrmittel für die Realschulen</b> (Kurs Nr. 32)	September 1993	J. Martin Frey, Kleinandelfingen	Kurs Nr. 32
<b>Lebensraum Hecke</b> (Kurs Nr. 10)	5./12. Mai 1993	Erich Lüscher, Domat/Ems	Kurs Nr. 10
<b>Biologische Schädlings- bekämpfung mit praktischen Beispielen</b> (Kurs Nr. 57)	26. Mai, 2. Juni 1993	Dr. Ralf Manzanell, Bonaduz	Kurs Nr. 57

## Schuljahr 1992/93

<b>Kursthema</b>	<b>Zeit/Ort</b>	<b>Kursträger</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>«Nochmals... Sitzen als Belastung!» Der bewegte Unterricht (Kurs 163)</b>	24. März 1993: Zernez	Sportamt GR / STK GR	jeweils Mittwoch 10.00–17.00 Uhr
<b>Orientierungslauf auf dem Schulhausareal (Kurs Nr. 62)</b>	14. April 1993	LTV	
<b>Sommersportwoche</b>	12.–16. Juli 1993: Chur	Sportamt GR/ STK GR	Im Rahmen der Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse 1993 in Chur
<b>Erlebnisreiches Schulwandern in Graubünden</b>	12.–17. Juli 1993	LTV	Im Rahmen der Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse 1993 in Chur

Kurs 50

### Informationen zum Thema «AIDS» für Kindergärtner, -innen

Leiter:

- Dr. med. Franziska Damur, 7440 Andeer
- Rita Schlatter, Tivolistrasse, 7000 Chur
- Dr. med. Serena Bonetti-Bontognali 7742 Poschiavo (Corso a Poschiavo)
- Dr. med. Reto Ruepp, 6563 Mesocco (Corso a Mesocco)

Zeiten und Orte:

**Region Surselva:**Mittwoch, 17. März 1993  
13.45 bis 18.00 Uhr in Ilanz**Region Prättigau/Davos:**Mittwoch, 24. März 1993  
14.00 bis 18.15 Uhr in Klosters

Programm:

*Aids macht vor unseren Kindern nicht halt*

Kinder aller Altersstufen begegnen im Alltag den unterschiedlichsten Informationen im Zusammenhang mit Aids auf Plakaten und Klebern, im Fernsehen, in Zeitschriften und Zeitungen. Sie sehen Präservative in den Aids-Spots und in den Verkaufszentren und finden sie unter der Parkbank. Altersgemäss interessieren sie sich für Fragen der Sexualität und machen sich Gedanken über ihre Eltern und ihre grösseren Geschwister, über die Kindergärtnerin oder vielleicht den neuen Lehrer. Aids-Witze auf allen Schulstufen, Fixerutensilien auf dem Pausenplatz, Kinderaussagen wie «Du mit deinen Aids-Haaren» und Bemerkungen wie «Du hast Aids»: All dies verweist darauf, dass Aids vor der Schultüre nicht halt macht. Unsere Kinder müssen damit leben lernen.

**Wichtig:** Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

jeweils 3 Wochen vor Kursbeginn

Corso 50

### Informatione sul tema «AIDS» per le educatrici di scuola dell'infanzia

Responsabile:

- Rita Schlatter, Tivolistrasse 7, 7000 Chur
- Dr. med. Serena Bonetti Bontognali 7742 Poschiavo (Corso a Poschiavo)
- Dr. med. Reto Ruepp, 6563 Mesocco (Corso a Mesocco)

Regione Mesolcina:

mercoledì, 28 aprile 1993  
dalle ore 13.45 alle ore 18.00  
a Mesocco

Regione Poschiavo:

mercoledì, 12 maggio 1993  
dalle ore 13.45 alle ore 18.00  
a Poschiavo

Programma:

L' Aids non si arresta davanti ai nostri figli.

Bambini di tutte le età sono quotidianamente confrontati con le più svariate informazioni sull'Aids, alla televisione, nelle riviste e nei giornali, su manifesti ed adesivi. Vedono i preservativi negli spots televisivi e nei centri di commercio e ne trovano sotto la panchina del parco.

A seconda dell'età si interessano di questioni sessuali e si fanno delle idee sui genitori, sui fratelli più grandi, sull'educatrice dell'infanzia e forse sul nuovo maestro. Le barzellette sull'Aids a tutti i livelli scolastici, le siringhe e gli oggetti usati dai drogati sparsi sul campo della ricreazione, le osservazioni di compagni come: «Tu con i tuoi capelli da Aids» oppure «Tu hai l'Aids» dimostrano che l'Aids non si ferma davanti all'ingresso della scuola. I nostri figli devono imparare a convivere.

Spese del corso:

fr. --

Termine d'iscrizione:

Mesocco: 31 marzo 1993  
Poschiavo: 13 aprile 1993

Kurs 28

### Kinesiologie für Legasthenerapeuten, -innen: Vertiefung und Erweiterung

Leiterin:

Maria Schmid, Rigastrasse 7,  
7000 Chur

Zeit:

Samstag, 24. April 1993  
13.45 bis 20.45 Uhr  
Sonntag, 25. April 1993  
08.45 bis 16.00 Uhr

Ort:

Zerne

Programm:

Sicherlich sind in der Praxis Fragen aufgetaucht, Unsicherheiten entstanden. Im Kurs wird manches geklärt, aber auch erweitert, so dass der Ordner optimal genutzt werden kann. Zielorientiert arbeiten sollte nun für alle möglich werden.

Kursgeld:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

24. März 1993

Kurs 30

### Kurs für Praxis-kindergärtnerinnen

Leiterinnen:

Dorothea Frutiger, Münchenbuchsee  
Aenni Gysin, Meikirch  
Methodiklehrerin des KG-Seminars  
in Chur

Zeit:

2. bis 6. August 1993 (1. Teil)  
08.15 bis 11.45 und 13.30 bis 17.00 Uhr  
13. bis 15. September 1993 (2. Teil)

Ort:

1. Teil in Chur  
2. Teil in Balzers

Programm:

- Mein Kindergarten als Lernort für Seminaristinnen
- Das Arbeitsfeld der Praxiskinder-gärtnerinnen
- Die Seminaristin
- Beobachten und beurteilen im Praxiskindergarten (mit praktischen Übungen in den Praxiskindergärten)

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

30. April 1993

Corso 90

### Valutazione della maturità scolastica nel bambino

Responsabile:

Lorenza Stanga Gini, 6563 Roveredo

Data:

mercoledì, 5 maggio e 12 maggio 1993  
dalle 14.00 alle 17.00

Luogo:

Lostallo

Programma:

Ampliare le proprie conoscenze riguardo alla valutazione della maturità scolastica nel bambino. Tramite nuovo materiale, schede, attività da proporre al bambino, saper riconoscere le caratteristiche di questa importante fase evolutiva e saper valutare quali sono i prerequisiti necessari per la scolarizzazione.

Tassa del corso:

ca. fr. 10.- per materiale

Scadenza dell'iscrizione:

8 aprile 1993

## Beobachten, erfassen und fördern von Kindern mit Wahrnehmungsauffälligkeiten

(Kindergarten bis ca. 2. Klasse)  
(Kursprache: romanisch/deutsch)

**Leiterin:**  
Maria Filli, Palu, 7023 Haldenstein

**Zeiten und Orte:**  
Kurs 87A:  
Mittwoch, 15. September 1993  
in Zernez,  
14.00 bis 17.00 Uhr und  
18.00 bis 20.45 Uhr

Kurs 87B:  
Mittwoch, 22./29. September 1993  
in Ilanz  
13.45 bis 17.45 Uhr

**Programm:**  
Tagtäglich sind Kindergärtnerinnen, Lehrer und Lehrerinnen mit Kindern konfrontiert, die aus unterschiedlichen Gründen spezielle Förderung benötigen. Ziel des Kurses ist, durch Beobachtungsübungen, die durch entwicklungspsychologisches Wissen gestützt werden, Wahrnehmungsunsicherheiten bei Kindern möglichst früh zu erkennen. Darauf aufbauend machen wir Überlegungen zur spezifischen Förderung und der nötigen Zusammenarbeit der Beteiligten (Kindergärtnerin/Lehrer,-in/Eltern) untereinander und der Zusammenarbeit mit bestehenden therapeutischen Institutionen.

**Kurskosten:**  
Fr. --

**Anmeldefrist:**  
2. August 1993

## Kurs 91

### Inzest im Kindergarten und in der Schule (KG, 1-2)

**Leiterin:**  
Maria Filli, Schulberaterin Schulpsych.  
Dienst GR, Palu 18, 7023 Haldenstein  
Felix Böhringer, Psychotherapeut,  
7023 Haldenstein

**Zeit:**  
Mittwoch, 21. April 1993  
14.00 bis 17.00 und  
18.00 bis 20.45 Uhr

**Ort:**  
Zernez

**Programm:**  
Immer mehr sind Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen mit dem Verdacht der sexuellen Ausbeutung in ihrem Schulalltag konfrontiert.

In diesem Kurs wollen wir uns mit dem Thema auseinandersetzen. Wie können wir mit dem Verdacht umgehen? Was löst es bei uns aus? Wie sollen wir uns dem Kind gegenüber verhalten?

**Kursgeld:**  
Fr. --

**Anmeldefrist:**  
30. März 1993

## Kurs 92

### Behinderte Kinder im Kindergarten – ja oder nein? – tragbar oder nicht?

**Leiterinnen:**  
Waldtraud Mehrhof, Vera Decurtins,  
Ursulina Sonder  
Heilpäd. Dienst Graubünden  
Aquasanastrasse 12, 7000 Chur

**Zeit:**  
Mittwoch, 17./24. Mai 1993  
(falls gewünscht: 3. Abend im Sept.)  
17.00 bis 19.30 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Kursziel:**  
Auseinandersetzung mit Fragen der Integration behinderter Kinder in den Kindergärten  
**Kursinhalte**

- Ausgangspunkt: Grundlagen für die pädagogische Arbeit mit Kindern aus «Kindergarten – ein Ort für Kinder»
- Probleme/Unsicherheiten im Umgang mit behinderten Kindern
- Hilfen für die Praxis
- Fallbeispiele

**Kurskosten:**  
Fr. --

**Anmeldefrist:**  
17. April 1993

## Kurs 6

### Praxisbegleitung für Lehrer und Lehrerinnen

**Leiterinnen:**  
Bea Rehli, Masanserstrasse 35,  
7000 Chur  
Iris Dorn, im Gütli, Murastrasse,  
7250 Klosters

**Zeit:**  
5 Donnerstagabende  
ab 2. September 1993,  
19.00 bis 21.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Programm:**  
Erweiterung der eigenen Fachkompetenz.  
Die Teilnehmer,-innen bringen Themen aus dem Schulalltag, mit denen sie sich vertiefter beschäftigen wollen. Wir denken gemeinsam darüber nach und suchen nach verschiedenen Lösungsmöglichkeiten.

**Kurskosten:**  
Fr. 10.– für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**  
19. Juli 1993

## Kurs 93

### Ergänzungskurse «Unterrichtsberechtigung Werken 1.–6. Schuljahr» für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen ohne Werkpatent (bei freien Plätzen auch für Primarlehrer,-innen)

**Leitung:**  
Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1,  
7012 Felsberg  
Claudia Clavuot, Gäuggelistr. 49,  
7000 Chur

**Zeit:**  
120 Lektionen ab 1. September 1993  
bis Juni 1994 nach Absprache  
(17 Mittwochnachmittage und  
Abende à 7 Lektionen) und 1 Woche  
während der Sommerferien 1994  
(auch nach Absprache)

**Orte:**  
Chur und Samedan

**Programm:**  
Mit der Einführung der Koedukation im Bereich Handarbeit/Werken besteht ab Schuljahr 1992/93 auch für Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen die Möglichkeit, das Fach «Werken» zu unterrichten. Nach dem bisherigen Ausbildungskonzept der Bündner Frauenschule sind Absolventinnen des Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnenseminars ohne Werkpatent befähigt, Werken bis und mit 3. Klasse zu erteilen. Die Bündner Lehrerfortbildung bietet im Schuljahr 1993/94 einen dritten und vierten Ergänzungskurs (150 Lektionen) zum Nachholen des Werkpatentes A (4.–6. Klasse) an. Ein erfolgreicher Kursbesuch wird mit dem Ausweis «Werken 4.–6. Klasse» testiert. Somit kann nachher das Fach «Werken» auf der ganzen Primarstufe erteilt werden.

**Kursziel:**  
Die Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin mit dem Zusatzpatent

«Werken» soll befähigt sein, Eigeninitiative zu ergreifen und mit dem im Kurs erworbenen gestalterischen und technischen Fähigkeiten einen zeitgemässen Unterricht zu erteilen.

*Kursinhalte:*

- a) Werkdidaktik: Fachdidaktische Grundlagen gemäss neuem Lehrplan
- b) Technologie: Vertiefung in den verschiedenen Materialbereichen
- c) Auseinandersetzung mit gestalterischen Problemen
- d) Technisches Werken: Einsichten gewinnen in einfache technisch/funktionale Phänomene
- e) Werkpraktikum in 4.–6. Klasse mind. 12 Lektionen

*Wichtig:* Bitte geben Sie bei der Kursanmeldung auch den Kursort an.

*Kurskosten:*

Fr. –.–

*Anmeldefrist:*

30. April 1993

Teilnehmerzahl beschränkt

#### Kurs 4B

### **Informatik: Anwenderkurs: Block II: Layout**

*Leiter:*

Block II: Roland Grigioni  
Gassa surò, 7013 Domat/Ems

*Zeit:*

Block II: 3./5./12./19./26. Mai 1993  
18.30 bis 21.30 Uhr

*Ort:*

Chur

*Programm:*

Voraussetzung: Computer-Kenntnisse auf Apple-Macintosh (Grundkurs)

*Blockkurs II (5 Abende)*

RagTime ist der perfekte Alleskönner unter den Programmen und daher eine grosse Hilfe für den Lehrer. Trotz seiner Vielseitigkeit ist es – wie die meisten Programme auf dem Macintosh – leicht zu erlernen und begeistert den Anfänger ebenso wie den anspruchsvollen Profi. Es unterstützt den Lehrer bei seiner täglichen Arbeit:

- Text:  
Von der einfachen Mitteilung bis zum Serienbrief an Eltern oder Vereinsmitglieder.
- Layout:  
Bilder können bearbeitet und in Text eingebunden werden, RagTime bietet hervorragende Werkzeuge für die Gestaltung perfekter Arbeitsblätter, Einladungen oder gar einer professionellen Schülerzeitung.

– Tabellenkalkulation:

Das Rechenblatt ermöglicht die Noten- und Sporttagverwaltung und bietet auch verschiedenste Funktionen für komplizierte mathematische Berechnungen. Die Resultate lassen sich auf einfachste Weise als Kuchen-, Balken- oder Liniendiagramme darstellen.

Im ersten Teil des Kurses lernen wir die vielfältigen Möglichkeiten von RagTime kennen. Anschliessend arbeiten wir nach unseren persönlichen Bedürfnissen.

*Kursgeld:*

Fr. 50.– für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:*

31. März 1993

#### Kurs 94

### **Einführung in die Informatik (A)**

*Leiter:*

Reto Huber, Feldstrasse 252,  
7430 Thusis

*Zeit:*

10 Abende, jeweils am Dienstag und Donnerstag ab 31. August 1993  
19.30 bis 21.30 Uhr

*Ort:*

Chur

*Programm:*

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware  
Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
- Software:  
Betriebssystem  
Programmiersprachen  
Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware:

zum Beispiel:

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der EDV
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

*Kurskosten:*

Kosten für Kursunterlagen Fr. 50.–

*Anmeldefrist:*

17. Juli 1993

#### Kurs 95

### **Der Computer als Hilfsmittel im Deutschunterricht (O)**

*Leiter:*

Josef Nigg, Bühelweg 62,  
7204 Untervaz

*Zeit:*

Mittwoch, 29. September 1993  
14.00 bis 19.00 Uhr

*Ort:*

Untervaz

*Kursziel:*

Animation zum Einsatz von Computern im Deutschunterricht

*Kursinhalte:*

- Schreiben und Schreibberatung am Computer
- Lernprogramme, was gibt es? Wann ist der Einsatz sinnvoll?
- Hypertext, vernetzter Text, einige Beispiele (Ausblick)

*Kurskosten:*

Fr. 15.–

*Anmeldefrist:*

1. September 1993

#### Kurs 90

### **Computeranwendungen im Rechnen (O)**

*Leiter:*

H. Stähler, Reallehrer, Filisur  
M. Romagna, Sekundarlehrer,  
Untervaz

*Zeit:*

Mittwoch, 6. Oktober 1993  
14.00 bis 19.00 Uhr

*Ort:*

Untervaz

*Programm:*

Im ersten Kursteil werden Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt bei der Arbeit mit dem Rechenblatt (Tabellenkalkulationsprogramm) und mit Lernprogrammen. Anschliessend erarbeiten die Kursteilnehmer anhand der Lehrmittel eigene konkrete Anwendungen. Weiter können verschiedene Lernprogramme ausprobiert werden. Der Kurs vermittelt einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht und versetzt die Teilnehmer,innen in die Lage, diese im Unterrichtsalltag umzusetzen.

*Kurskosten:*

Fr. 20.– für div. Kursnebenkosten

*Anmeldefrist:*

15. September 1993

Corso 8

**Osserviamo insieme la natura:  
1. parte: il prato (scuola dell'  
infanzia e scuola elementare  
1.ª alle 2.ª classe)**

*Responsabile:*

Otmaro Lardi, Coira  
Carmen Meuli, Berna  
Silvia Nizzola, San Vittore

*Data:*

8 maggio 1993  
dalle 08.30 alle 12.00

*Luogo:*

San Vittore

*Programma:*

Il corso propone possibili osservazioni, giochi e esercizi ginnici da fare all'aperto con i bambini della scuola dell'infanzia e della scuola elementare 1.ª alle 2.ª classe

*Tassa del corso:*

Fr. --

*Scadenza dell'iscrizione:*

12 aprile 1993

Kurs 133

**Erde – Luft – Feuer – Wasser  
Wir stellen diese Elemente  
mit Theater und Tanz dar (A)**

(Kurs 5 des Baukastens  
«Erde-Luft-Feuer-Wasser»)

*Leiterin:*

Ursula Andrea Gisi  
Wagnergasse 5, 7000 Chur

*Zeit:*

Feuer: Montag, 24. Mai 1993  
Wasser: Montag, 5. April 1993  
17.00 bis 19.30 Uhr

*Ort:*

Chur

*Programm:*

Mit Spielen aus dem Themenzentrierten Theater und einfachen Wahrnehmungsübungen lernen wir die Qualitäten der vier Elemente in uns selbst kennen. In kleinen Szenen und mit eigenen Bewegungen verleihen wir den neuen Erfahrungen spielerischen Ausdruck. Vorkenntnisse in Tanz und Theater sind nicht nötig. Wichtig ist die Neugier und Freude, mit neuem zu experimentieren. **Wichtig:** Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchen Nachmittagen Sie den Kurs besuchen möchten.

*Kursgeld:*

Fr. --

*Anmeldefrist:*

Für jedes Element drei Wochen vor Kursbeginn

Kurs 10

**Lebensraum Hecke (4–9)**

(Kurs 6 des Baukastens «BIOLOGIE»)

*Leiter:*

Erich Lüscher, Via Nova 30,  
7013 Domat/Ems

*Zeit:*

Mittwoch, 5./12. Mai 1993,  
14.00 bis 17.00 Uhr

*Ort:*

Domat/Ems

*Programm:*

Der Kurs strebt möglichst grosse Praxisnähe an mit dem Ziel, Kolleginnen und Kollegen eine erprobte naturkundliche Arbeitsreihe anzubieten.

- Lehrplan
- Literatur für Lehrperson und Klasse
- Gesetzliche Grundlagen Zonenplan
- Definition Hecke, Heckentypen
- Hecken in der Gemeinde
- Jagende Heckentiere
- Bestimmen von Sträuchern (Exkursion)
- Goldammer und Neuntöter, typische Heckenvögel (Exkursion)
- Nahrungsbeziehungen
- Vor- und Nachteile der Hecken
- «Der Lebhag» von M. Inglin
- Lichtbilder
- Filmvisionierung, Schulfernsehen
- Schutz- und Pflegemassnahmen

*Kurskosten:*

Fr. 25.– für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:*

5. April 1993

Kurs 34

**Werkstattunterricht:  
Erfahrungsaustausch (1–6)**

*Leitung:*

Alfred Rohrbach, Bühlenstrasse 12,  
3132 Riggisberg  
Barbara Affolter, Schulhaus,  
3657 Schwanden b. Sigriswil  
Brigitta Blaser, Wylersstrasse 77,  
3014 Bern

*Zeit:*

Mittwoch, 5. Mai 1993  
14.00 bis 17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Programm:*

Du hast einen Werkstatt-Kurs besucht. Wir möchten Dir Gelegenheit bieten, Gedanken zum Werkstatt-Unterricht und Erfahrungen aus eigener WS-Arbeit auszutauschen.

*Kurskosten:*

Fr. --

*Anmeldefrist:*

5. April 1993

Kurs 35

**Wege zur Mathematik  
1./2. Klasse**

*Leiterin:*

Annelis Calonder, Nordstrasse 292,  
8037 Zürich

*Zeit:*

28. Juni bis 2. Juli 1993  
08.15 bis 11.45 und  
13.30 bis 17.00 Uhr

*Ort:*

Chur

*Programm:*

Ziel des Kurses ist, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Zürcher Lehrmittel «Wege zur Mathematik» zu vermitteln (didaktische Hilfsmittel, Unterrichtshilfen, Spielformen, Gruppenarbeiten). Die folgenden Themen werden bearbeitet:

- Mengenbildung und Sortieren
- Maschinen
- Von der Länge und der Menge zur Zahl
- Zahlschreibweise
- Rechenoperationen
- Mathematisches Golf und Flussdiagramme
- Kombinatorik – Masse
- Elternarbeit

*Kurskosten:*

Fr. --

*Anmeldefrist:*

30. April 1993

*Bitte beachten:*

Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» ist seit Beginn des Schuljahres 1990/91 obligatorisch, d.h. dass im Juli 1993 alle Lehrer,-innen der 1.–4. Klasse, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

## Kurs 36

### Wege zur Mathematik 3./4. Klasse

**Leiter:**

Peter Cafilisch, Haus Guijus,  
7265 Davos Laret

**Zeit:**

28. Juni bis 2. Juli 1993  
08.15 bis 11.45 und  
13.30 bis 17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

Folgende Teilthemen werden behandelt:

- Mengenbildung: Sortieren, Teilbarkeit
- Maschinen: Gitter, Dreieck, Stern, Bäume
- Zahlschreibweise
- Grössen (Sorten)
- Sachrechnen
- Golf, Flussdiagramm
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Übungsformen (Beispiele herstellen)

Ziel des Kurses ist es, den Teilnehmern eine möglichst praxisbezogene Einführung in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik 3./4. Klasse» zu vermitteln.

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

30. April 1993

**Bitte beachten:**

Das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» ist seit Beginn des Schuljahres 1990/91 obligatorisch, d.h. dass im Juli 1993 alle Lehrer,-innen der 1.-4. Klasse, die noch keinen Einführungskurs besucht haben, einen solchen absolvieren müssen.

## Kurs 37

### Wege zur Mathematik 5./6. Klasse

**Leiter:**

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38,  
7000 Chur

**Zeit:**

28. Juni bis 2. Juli 1993  
08.15 bis 11.45 und  
13.30 bis 17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

Themen aus den Lehrmitteln «Wege zur Mathematik 5 und 6»:

- Zahlschreibweise, Dezimalrechnen
- Maschinen/Maschinenketten
- Bruchrechnen
- Proportionalität, Dreisatz
- Sachrechnen, empirische Funktionen
- Fragen der Teilbarkeit
- Flächenberechnungen
- Kopfrechnen

Im weiteren werden die Arbeit mit didaktischem Material und der Einsatz besonderer Übungs- und Unterrichtsformen besprochen.

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

30. April 1993

## Kurs 54

### Arithmetik und Algebra III Einführung in das überarbeitete Lehrmittel (O)

**Leiter:**

Paul Engi, Sekundarlehrer,  
Gürtelstrasse 65, 7000 Chur  
Michael Cavigelli, Sekundarlehrer,  
7156 Rueun (Kurs in Danis)  
Pietro Lanfranchi,  
maestro di secondaria,  
7742 Poschiavo  
(Kurs in Tiefencastel)  
Giacomo Walther, 7012 Felsberg  
(Kurs in Tiefencastel)

**Zeiten und Orte:**

- Schulbezirk Plessur:  
(Achtung neuer Kurstermin)  
Mittwoch, 5. Mai 1993  
08.00 bis 11.45 Uhr und  
13.45 bis 16.45 Uhr  
in Chur
- Schulbezirk Rheintal:  
(Achtung neuer Kurstermin)  
Mittwoch, 12. Mai 1993  
08.00 bis 11.45 Uhr und  
13.45 bis 16.45 Uhr  
in Zizers
- Schulbezirk Herrschaft-Prättigau-Davos:  
Mittwoch, 9. Juni 1993  
08.30 bis 12.00 Uhr und  
13.30 bis 16.45 Uhr  
in Schiers
- Schulbezirk Mittelbünden und Rheinwald:  
Mittwoch, 16. Juni 1993  
08.30 bis 12.00 Uhr und  
14.00 bis 17.00 Uhr  
in Thusis
- Schulbezirk Surselva:  
Mittwoch 26. Mai 1993  
08.15 bis 12.00 Uhr und  
13.30 bis 16.30 Uhr  
in Danis

- Schulbezirk Engadin/Münstertal:

Mittwoch, 23. Juni 1993  
08.45 bis 12.00 Uhr und  
13.45 bis 17.00 Uhr  
in Zernez

- Schulbezirk Bergell-Bernina-Moesa (ohne Rheinwald)  
mercoledì, 28 aprile 1993  
09.00-12.00 e 13.30-17.00  
a Tiefencastel

**Programm:**

- Konzept des 3. Bandes vorstellen
- Vergleich von alter mit neuer Ausgabe (Abweichungen, neue Schwerpunkte)
- Gesamtübersicht Arithmetik und Algebra I bis III (neue Ausgabe)
- Praktische Beispiele erläutern
- Erfahrungsaustausch
- Ideenbörse und Prüfungsbeispiele
- Didaktische Schwerpunkte
- Einbezug des neuen Lehrplans Sekundarschule
- Wahlfach Mathematikunterricht und Lehrmittel: Aufgreifen von 1-2 Themen daraus (Grobübersicht)
- Eigenständiges Arbeiten an ausgewählten Inhalten (nach Wunsch)

**Bitte beachten:**

Dieser Kurs wird allen Sekundarlehrern, die Mathematikunterricht erteilen, dringend empfohlen!

**Wichtig:**

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

**Anmeldefrist:**

5. April 1993

## Kurs 40

### Textilkunde (AL, A)

**Leiter:**

Adolf Schmid, Textilfachschule,  
9630 Wattwil  
Jakob Böhi, Textilfachschule,  
9630 Wattwil

**Zeit:**

Mittwoch, 12./26. Mai 1993  
14.00 bis 18.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

- Aktuelle Fasern/Fasermischungen, ihre Eigenschaften und die zur Veredlung üblichen Arbeitsmethoden kennen und deren ökologische Auswirkungen beurteilen können.
- Einteilung der Faserstoffe (Natur- und Chemiefaserstoffe mit Untergruppen)
- Aufbau und wichtigste Eigenschaften von Fasern
- Beispiele für den Einsatz von Faserstoffen in Garnen, Gewirken und Geweben

- Mustersammlung anlegen
- Wirtschaftliche Bedeutung der Textilindustrie
- Die wichtigsten Arbeitsprozesse der Textilveredlung
- Einfache Vorbehandlungs-, Färbe-, Druck- und Appretiersversuche
- Ökologische Zusammenhänge

**Kurskosten:**

ca. Fr. 50.— für Kursmaterial

**Anmeldefrist:**

20. März 1993

Kurs 57

**Biologische Schädlingsbekämpfung mit praktischen Beispielen (A)**  
(Kurs 7 des Baukastens «BIOLOGIE»)

**Leiter:**

Dr. Ralf Manzanell,  
Via Plazzas 11, 7402 Bonaduz

**Zeit:**

Mittwoch, 26. Mai / 2. Juni 1993  
14.00 bis 17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

**KURSIZIEL:**  
Mut, Kenntnisse und Lust vermitteln zum eigenen Beobachten und Experimentieren mit Organismen der biologischen Schädlingsbekämpfung.

**KURSINHALT:**

Die wachsenden Kenntnisse über die Biologie der «Schädlinge» und «Nützlinge» bringen einen spannenden Umbruch in der Landwirtschaft, aber auch in Haus und Garten. An «Schädlingen» wie Engerlingen, Dickmaulrüsslern, Kirschenfliegen, Älchen, Mücken, Blatt- und Schildläusen u.a. werden die entsprechenden Gegenspieler praktisch ausprobiert mit Infektionsversuchen mit Pilzen, Viren, Schlupfwespen, Nematoden u.a. sowie zweckmässigen Methoden.

**Kurskosten:**

Fr. 20.— für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

26. April 1993

Kurs 96

**Sicherheit im Hauswirtschaftsunterricht**

**Leiter:**

Markus Cotting, Schweiz. Beratungsstelle für Unfallverhütung,  
Laupenstrasse 11, 3001 Bern  
Martin Hugli, Schweiz. Beratungsstelle für Unfallverhütung,  
Laupenstrasse 11, 3001 Bern

**Zeit:**

Mittwoch, 2. Juni 1993  
13.00 bis 16.00 und  
17.00 bis 20.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Sensibilisierung für Unfallgefahren im Hauswirtschaftsunterricht (und im Haushalt!) und Kennenlernen von vorbeugenden Massnahmen.

**Kursinhalte:**

- Unfallgefahren rund ums Schulhaus: Sie sind mit einer Polaroidkamera unterwegs und werden für Unfallgefahren sensibilisiert
- Mikrowellengeräte: Sie führen selber eine Sicherheitsmessung durch
- Demos für den Unterricht: Sie erleben die verblüffendsten Versuche mit Chemikalien usw.
- Sicherheitstage und Projektwochen: Sie erhalten anregende Tips, wie Sicherheitstage sowie Projektwochen an Ihrer Schule geplant und durchgeführt werden können
- Tips, Tricks und Sicherheit-News: ... Das Neuste von heute und morgen

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

4. Mai 1993

Kurs 97

**Handarbeitsunterricht einmal anders – Einführung in den Werkstattunterricht (AL)**

**Leiterin:**

Denise Zöbli, Bahnhofstrasse 6,  
4410 Liestal

**Zeit:**

Mittwoch, 1./15. September,  
27. Oktober, 10./24. November,  
1. Dezember 1993,  
13.30 bis 18.30 Uhr

**Ort:**

Chur

**Kursziel:**

Wir bereiten in Gruppen eine Werkstatt vor und erproben diese in einer eigenen Klasse.

**Kursinhalt:**

Wir wollen die wesentlichen Elemente des Werkstattunterrichts kennenlernen und eigene Lösungen für den Handarbeitsunterricht suchen. Den Einstieg in den Werkstattunterricht soll durch gemeinsamen Erfahrungsaustausch erleichtert werden.

**Kurskosten:**

Fr. 20.— für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

17. Juli 1993

Kurs 98

**Mikrowellen-ABC (HWL, AL)**

**Leiterin:**

Regula Tillessen, Rüfiwisweg 2,  
7203 Trimmis

**Zeit:**

Herbst 1993 (s. Juni-Schulblatt)  
14.30 bis 17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

- Kennenlernen von verschiedenen Geräten und Modellen
- Möglichkeiten und Grenzen des Kochens mit Mikrowellen
- Die Gefährdung durch Strahlen: Pro und Contra

**Kurskosten:**

Fr. 10.— für Kursunterlagen

**Anmeldefrist:**

s. Juni-Schulblatt

Kurs 88

**Treffpunkt Sprache: Einführung (4–6)**

**Leiter:**

Dr. Bruno Good, Autor des Lehrmittels, Bei der Post, 8469 Guntalingen  
Jürg Bosshardt, Kirchweg,  
8468 Waltalingen  
+ 1 weiterer Pirmarlehrer

**Zeit:**

Mittwoch, 29. September 1993  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

Der Kurs bietet im Sinn einer Starthilfe eine Einführung in das Sprachlehrmittel «Treffpunkt Sprache» 4–6. Dabei soll einerseits gezeigt werden, auf welchen konzeptuellen Grundlagen das Lehrmittel beruht und wie sich sprachdidaktische Leitvorstellungen in der Gestaltung von «Treffpunkt Sprache» konkret niederschlagen. Andererseits werden Erprobungslehrer, die schon längere Zeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» arbeiten, von ihren Erfahrungen berichten und Möglichkeiten vorstellen,

wie das Lehrmittel im Unterricht eingesetzt werden kann. Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Sprachlehrmittel und wird darum dringend empfohlen.

**Kursgeld:**  
Fr. --

**Anmeldefrist:**  
1. September 1993

Kurs 99

### **Einführung in die surmeirische Ausgabe des romanischen Sprachbuches «ler ed oz» (4)**

**Leiter:**  
Dr. Jachen C. Arquint, Chur  
Faust Signorell, Valbella  
Rudi Netzer, Savognin

**Zeit:**  
September 1993

**Ort:**  
Tiefencastel

**Programm:**  
– Einführung in die surmeirische Ausgabe des romanischen Sprachbuches «ler ed oz»  
– Praktische Arbeit mit dem neuen Sprachbuch

**Kurskosten:**  
Fr. --

**Anmeldefrist:**  
17. Juli 1993

Kurs 100

### **Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 1. Teil**

**Leiterin:**  
Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich

**Zeit:**  
Mittwoch, 18. August 1993  
14.00 bis 18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Programm:**  
– Einblick in die Quartalpläne 1 + 2, in welchen folgende Themen behandelt werden:  
1. Sortieren  
2. Relationen  
3. Von der Länge + Menge zur Zahl  
4. Zahlbegriff  
5. log. Blöcke  
– Elternarbeit  
– Spielformen für den Zahlenbegriff

(Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

**Kurskosten:**  
Fr. --

**Anmeldefrist:**  
17. Juli 1993

Kurs 101

### **Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 1. Teil**

**Leiterin:**  
Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich

**Zeit:**  
Mittwoch, 25. August 1993  
14.00 bis 18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Programm:**  
Die Kursteilnehmer werden mit der Planung und dem Inhalt des ersten Quartals der zweiten Klasse vertraut gemacht. Es sollen kurz ein Quartalsplan und Wochenpläne skizziert werden. Vor allem die Erweiterung des Zahlraumes bis 100 wird berücksichtigt.  
(Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

**Kurskosten:**  
Fr. --

**Anmeldefrist:**  
17. Juli 1993

Kurs 102

### **Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 1. Teil**

**Leiter:**  
Peter Caflisch, Haus Guijus, 7265 Davos Laret

**Zeit:**  
Mittwoch, 25. August 1993  
14.00 bis 18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Programm:**  
– Halbjahresprogramm:  
– Übersicht  
– Wochenziele  
– Schwerpunkt  
– Zahlenraumerweiterung  
– Einsatz der neuen Rechenformen und -hilfen  
(Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

**Kurskosten:**  
Fr. --

**Anmeldefrist:**  
17. Juli 1993

Kurs 103

### **Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 1. Teil**

**Leiter:**  
Peter Caflisch, Haus Guijus, 7265 Davos-Laret

**Zeit:**  
Mittwoch, 8. September 1993  
14.00 bis 18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Programm:**  
– Zahlenraumerweiterung  
– Einführung der schriftlichen Operationen  
– Addition  
– Subtraktion  
– Multiplikation  
– Rechnen und Anwenden von  
– Flussdiagramm  
– Rechenbaum  
– Stern

(Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

**Kurskosten:**  
Fr. --

**Anmeldefrist:**  
17. Juli 1993

Kurs 104

### **Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 1. Teil**

**Leiter:**  
Walter Bisculm, Lehrer, Saluferstrasse 38, 7000 Chur

**Zeit:**  
Mittwoch, 1. September 1993  
14.00 bis 18.00 Uhr

**Ort:**  
Chur

**Programm:**  
Wir wollen ein Arbeitsprogramm für das erste Halbjahr 1993/94 erarbeiten. Dabei werden vor allem berücksichtigt:  
– Erweiterung des Zahlenraums  
– Dezimalbrüche (Arbeitsprogramm)  
– Kopfrechnen (Halbjahresprogramm)  
– persönliche Bedürfnisse der Teilnehmer

(Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

17. Juli 1993

Kurs 105

## **Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 1. Teil**

**Leiter:**

Walter Bisculm, Lehrer,  
Saluferstrasse 38, 7000 Chur

**Zeit:**

Mittwoch, 8. September 1993  
14.00 bis 18.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

**Schwerpunkte:**

- Flächenberechnungen
  - Bruchrechnen
    - erweitern
    - kürzen
    - gleichnamig machen
  - von Seite 3 bis 52
  - von AB 1 bis A 15
- (Nur für Lehrer,-innen, die einen Grundkurs besucht haben)

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

17. Juli 1993

Kurs 106

## **Wege zur Mathematik 5. Klasse: Geometrie (Einführung)**

**Leiter:**

Walter Bisculm, Lehrer,  
Saluferstrasse 38, 7000 Chur  
Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53,  
8700 Männedorf

**Zeit:**

Mittwoch, 25. August 1993  
08.15 bis 11.45 Uhr und  
13.30 bis 17.00 Uhr

**Ort:**

Chur

**Programm:**

Der Kurs richtet sich an Kolleginnen und Kollegen der 5. Klasse, die mit dem neuen Lehrmittel «Wege zur Mathematik 5/6, Geometrie» arbeiten wollen.

Im 1. Kursteil befassen wir uns mit:

- Körper
- Quadratgitter
- Abstände
- Netze

Im Mittelpunkt des Kurses steht die praktische Arbeit mit dem Lehrmittel. Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das neue Geometrielehrmittel und wird darum dringend empfohlen!

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

17. Juli 1993

## **MUSISCH-KREATIVE KURSE**

Kurs 58

### **Einführung in die Tanz- und Bewegungstherapie / Kreativer Tanz (A)**

**Leiterin:**

Yolanda Böhler,  
Brüggbühlstrasse 30 a,  
3172 Niederwangen

**Ort und Zeit:**

Illanz: Mittwoch, 26. Mai 1993  
13.45 bis 18.30 Uhr

**Samedan:**

Mittwoch, 8. September 1993  
13.15 bis 18.45 Uhr

**Programm:**

**KURSZIEL:**

Spannungen, Verkrampfungen lösen, seinen Körper bewusster erleben. Empfindungen, Gefühle ernst nehmen. Einblick in die Methode durch Erfahrung. Freude an Bewegung und Tanz, Ausdruck und Musik.

**KURSIHALT:**

1. Teil:

- Dehnungs-, Atem- und Entspannungsübungen
- Wahrnehmungs- und Imaginationsübungen

- Gesprächsrunde/Bewegungsimprovisation

(zum Teil wird Musik eingesetzt)

2. Teil:

- Aufwärmen und Lockerung durch Bewegung, spielerisch
  - Ausdruckstanz zu einem bestimmten Thema mit Musik
- (umsetzen in die Praxis möglich)

**Wichtig:**

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

Illanz: 26. April 1993  
Samedan: 7. August 1993

Kurs 42

### **Rhythmik im Kindergarten und in der Primarschule**

**Leiterin:**

Ursula Lendi, Limmatstrasse 125,  
8005 Zürich

**Zeit:**

Tiefencastel: Samstag, 15. Mai 1993,  
13.30 bis 18.30 Uhr  
Illanz: Samstag, 5. Juni 1993,  
13.45 bis 18.30 Uhr

**Ort:**

Tiefencastel  
Illanz

**Programm:**

Rhythmik – ein vielfältiges Fach und hilfreiches Arbeitsprinzip im Kindergarten und in der Schule. Für Fans und Skeptische!

Gemäss dem Prinzip der Rhythmik:

«erleben – erkennen – benennen» sollen Möglichkeiten zum eigenen Erleben und Spielen mit den rhythmischen Mitteln Musik, Bewegung und Material angeboten werden.

Dem schliesst eine Gesprächsrunde an, die Erfahrungen, Wünsche und Anregungen von Kursteilnehmerinnen und Kursleiterin enthalten soll. Gemeinsam werden so die Inhalte des zweiten Kursteils bestimmt.

**Wichtig:**

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

**Kurskosten:**

Fr. --

**Anmeldefrist:**

Tiefencastel: 15. April 1993  
Illanz: 5. Mai 1993

Kurs 43

**Zeichnen mit Kindern:  
Von der Urform zur  
Perspektive (KG, 1-3)**

*Leiterin:*

Christine Heldstab, Langmatte,  
7276 Davos Frauenkirch

*Zeit:*

Mittwoch, 2. Juni 1993  
14.00 bis 16.30 Uhr

*Ort:*

Davos Platz

*Programm:*

Theorie über die Ur- und Grund-  
formen in der Kinderzeichnung. Wie  
lernen die Kinder die Perspektive?  
Worauf sollen und können wir Erzie-  
her achten? Was dürfen wir fördern?  
Im 2. Teil suchen wir in den von den  
Teilnehmern mitgebrachten Kinder-  
bildern die typischen Grundformen  
und üben uns im «Bilder» lesen.

*Kurskosten:*

Fr. --

*Anmeldefrist:*

3. Mai 1993

Kurs 107

**Einfache Musiklehre und  
Rhythmik: erklären,  
verstehen und üben  
- für sich selber (A)**

*Leiter:*

Raimund Alig,  
Segnesweg 8, 7000 Chur  
Luzius Hassler,  
Arnikaweg 15, 7000 Chur

*Zeit:*

Dienstag, 17./24./31. August 1993  
19.00 bis 21.30 Uhr

*Ort:*

Chur

*Kursziel:*

Die Grundlagen der Musiklehre (auf  
der Basis des Solmisiens) und der  
rhythmischen Belange in Erinnerung  
rufen und für sich selber üben.

*Kursinhalte:*

Einfache Grundlagen der Solmisation  
Einfache Grundlagen der rhyth-  
mischen Arbeit  
Aufbaumöglichkeiten für die Schule

*Kurskosten:*

Fr. 5.-

*Anmeldefrist:*

17. Juli 1993

Kurs 89

**Liedbegleitungen mit  
Orffinstrumenten, Klavier  
und Keyboard (A)**

*Kursleiter:*

Klaus Bergamin,  
Obere Str. 35, 7270 Davos-Platz  
Ursin Defuns,  
Chischliun, 7180 Disentis  
Martin Gähwiler,  
Gerbersboden, 7272 Davos-Clavadel

*Zeiten und Orte:*

Kurs 89A:

22./29. September 1993 in Disentis

Kurs 89B:

27. Oktober und 3. November 1993

in Schiers

14.00 bis 17.30 Uhr

*Kursziel:*

Die Kursteilnehmer sollten in der  
Lage sein, am Ende der beiden Kurs-  
nachmittage die gelernten Lieder mit  
den verschiedenen Instrumenten zu  
begleiten und die Begleitschemen  
auch in andern Liedern anzuwenden.

*Kursinhalte:*

- Einführung in die Welt der Lied-  
begleitung
- Einfache Liedbegleitungen mit  
Orffinstrumenten, Klavier und Key-  
board anhand praktischer Beispiele
- Erweiterung des Liedrepertoirs v.a.  
mit neueren Liedern für die Mittel-  
und Oberstufe
- Einbezug von schülereigenen und  
weiteren Instrumenten

*Wichtig:* Bitte geben Sie bei der An-  
meldung auch den Kursort an.

*Kurskosten:*

Fr. 10.-

*Anmeldefrist:*

Disentis 25. August 1993

Schiers 29. September 1993

Kurs 46

**Sport- und Freizeitbekleidung (AL)**

*Leiterin:*  
Verena Schoch-Kaufmann,  
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

*Zeit:*  
Mittwoch, 2. Juni 1993  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:*  
Zernez

*Programm:*  
Verarbeiten von hochelastischen  
Materialien

*Kurskosten:*  
ca. Fr. 15.— für Material

*Anmeldefrist:*  
3. Mai 1993

*Teilnehmerzahl beschränkt*

Kurs 45

**Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)**

*Leiterin:*  
Verena Schoch-Kaufmann,  
Buchenweg 36, 4852 Rothrist

*Zeit:*  
Mittwoch, 27. Oktober / 3. November  
1993, 14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:*  
Domat/Ems

*Programm:*  
Erlernen der Jaquard-Technik, schöne  
verwobene Rückseite.

Mehrfarbiges Flächenstricken:  
Neue Technik beim Farbwechsel,  
so dass sehr schöne Übergänge  
entstehen.

*Kurskosten:*  
Fr. —.—

*Anmeldefrist:*  
27. September 1993

*Teilnehmerzahl beschränkt*

Kurs 48

**Tiere, Puppen und Puppenkleider (KG, A)**

*Leiterin:*  
Nelly Ackermann, Paradiesgasse 24,  
7000 Chur

*Zeit:*  
Mittwoch, 1./8./15. September 1993  
14.00 bis 17.00 Uhr

*Ort:*  
Chur

*Programm:*  
*Kursziel:*  
Aus Stoffresten werden Gebrauchsge-  
genstände

*Kursinhalte:*  
– Tiere zum Kuschneln  
– Tiere und Puppen zum Spielen  
(Kasperli) gestrickt oder genäht  
– Muster für Puppenkleider  
– Puppenkleider aus Stoffresten und  
aus Wollresten

*Kurskosten:*  
Fr. —.—

*Anmeldefrist:*  
19. Juli 1993

Corso 44

**Carta giornale, l'uso dopo (KG, 1-6)**

*Responsabile:*  
Bea Weidmann, Via da Zurcà,  
7742 Poschiavo

*Data del corso:*  
mercoledì, 22/29 settembre,  
6 ottobre 1993  
dalle 14.00 alle 17.00  
sabato, 25 settembre 1993  
dalle 09.00 alle 12.00

*Luogo:*  
Poschiavo

*Programma:*  
Sperimenteremo le più varie possibili-  
tà di uso della carta di giornale.  
Techniche semplici, come la piegatura,  
lo spiegazzamento, l'arrotolare, l'in-  
trecciare ecc... ci aiuteranno  
a costruire diverse specie di:  
giocattoli da usare una sola volta -  
giocattoli duraturi - «articoli di  
consumo» - mobili robusti - rilievi  
creativi - tappeti intrecciati. Con una  
pittura allegra, solida o anche fanta-  
siosa completeremo le nostre opere.  
Per una miglior realizzazione delle  
idee e una più ampia tavolozza di pro-  
dotti lavoreremo parzialmente suddi-  
visi in gruppi («laboratorio aperto»).

*Tassa del corso:*  
ca. fr. 25.— per materiale

*Scadenza dell'iscrizione:*  
31 agosto 1993

KÖRPER-, BEWEGUNGS- UND SPORTERZIEHUNG

Kurs 62

**OL auf dem Schulhausareal (A)**

*Leiterin:*  
Elisabeth Bischoff, Anemonenweg 4,  
7000 Chur

*Zeit:*  
Mittwoch, 14. April 1993  
14.00 bis 18.00 Uhr

*Ort:*  
Chur

*Programm:*  
Einführung des OL in «vertrauter»  
Umgebung (Schulareal)  
– OL Spielformen ohne OL-Karte  
– Wie erstelle ich selber (oder mit  
Schülern) eine Schulhausareal-  
karte?  
– Einige Übungsbeispiele mit der  
Schularealkarte

*Kurskosten:*  
Fr. 5.— für Kursunterlagen

*Anmeldefrist:*  
17. März 1993

Kursträger: BISS (LTV)

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

*Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung*

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Die Kurse I, II + III der Intensivfortbildung der EDK-Ost sind abgeschlossen. Die Anmeldefrist für die Kurse IV und V ist abgelaufen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse VI und VII:

*Kurs VI, Anmeldeschluss 15.6.1993*  
Vorbereitungstag in Rorschach  
30.6.1993

Vorbereitungswochenende in Balzers  
14.8./15.8.1993

Vorbereitungswoche in Balzers  
4.10.–8.10.1993

*Kompaktkurs in Rorschach*  
7.2.–22.4.1994

*Kurs VII, Anmeldeschluss 30.11.1993*  
Vorbereitungstag in Rorschach  
23.2.1994

Vorbereitungswoche 28.3.–31.3.1994  
Vorbereitungswochenende  
4.6./5.6.1994

*Kompaktkurs in Rorschach*  
8.8.–26.10. (29.10.)

**Im Kurs VII hat es noch freie Plätze!**

*Einige Merkmale der Intensivfortbildung*

Die Kursangebote erstrecken sich über 5 Tage pro Woche. Sie umfassen die folgenden *Schwerpunkte*:

*Kernbereich*

Der Kernbereich geht aus vom Schulalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Alltagsfragen
- die Bearbeitung von pädagogischen und didaktischen Themen
- das Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich

- Exkursionen und Schulbesuche
- den Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit

Die Kursinhalte werden so weit wie möglich nicht nur theoretisch abgehandelt, sondern persönlich erlebt und reflektiert.

Die Arbeitsformen verlangen viel Eigenaktivität und die Bereitschaft, Verantwortung mitzutragen.

*Wahlbereich*

Der Wahlbereich umfasst:

- spezielle Angebote nach Bedürfnis
- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Angebote
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Ökologie
- Wirtschaftsbereiche
- Informatik
- Fremdsprachen

Die Festlegung erfolgt in gegenseitiger Absprache.

*Freibereich*

Der Freibereich wird nach persönlichen Neigungen und Interessen der Kursteilnehmer gestaltet.

Zum Beispiel:

- Weiterarbeit an einem Kursthema (individuell oder in Kleingruppen)
- Arbeit an einem persönlichen Unterrichtsprojekt
- Auseinandersetzung mit Fachliteratur
- Besuch von Fortbildungsveranstaltungen ausserhalb des Kurses (Hochschule, Volkshochschule, Musikunterricht usw.)

*Praktikum*

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln (Aufenthalt in einer anderen Sprachregion, industrielle oder soziale Praktika).

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inkl. Vorbereitung) richten sich an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen, die ihren Bildungsurlaub planen.

In die Vollzeitkurse werden auch *Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen* sowie *Kindergärtnerinnen* aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

*Kurskosten:*

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

*Kursleitung:*

Dr. Ruedi Stambach,  
Marienbergstrasse 4, 9400 Rorschach  
Tel. P: 071 41 74 64,  
Tel. G: 071 42 78 08

René Meier,  
Dotnacherstrasse, 8573 Alterswilen  
Tel. P: 072 68 13 30,  
Tel. G: 071 42 78 08

*Informationen und Anmeldung:*

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081 21 27 35  
Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08

Arbeitsgemeinschaften der Lehrerfortbildner der Deutschschweiz, der Romandie und des Kantons Tessin

Ausschreibung des «Cours Commun» 1994 der AGD/CPE

### Ein ausländisches Kind klopft an die Türe meines Klassenzimmers

**Trägerschaft:**

Der Kurs wird von der «Arbeitsgemeinschaft Deutschschweiz für Lehrerfortbildung» und der «Commission romande pour le perfectionnement du corps enseignant» gemeinsam organisiert.

**Adressaten:**

Lehrkräfte aller Stufen, die sich mit der Situation des Unterrichtens ausländischer Schülerinnen und Schüler in ihrer «Normal»-Klasse auseinandersetzen müssen. (Der Kurs richtet sich nicht an Speziallehrkräfte im Bereich Ausländerunterricht.) 50 Teilnehmende, je zur Hälfte französisch- und deutschsprachig.

**Kursleitung:**

Amstutz Sigi, Turbach (BE)  
Furrer Priska, Zuchwil (SO)  
Meyer Germain, Moutier (BE)  
Perregaux Christiane, Genève (GE)  
Rizza Hannelore, Zürich (ZH)  
Togni Florio, Nyon (VD)

**Inhalte/Ziele:**

Anhand von Ateliers werden sich die Teilnehmenden der vielschichtigen Probleme der Migration, der unterschiedlichen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Familie sowie der Dauerhaftigkeit des Migrationsphänomens bewusst.

Die Teilnehmenden sollen konkrete Situationen, die ein Überdenken des Problemfeldes ermöglichen, selber erleben. Sie entwickeln geeignete Verhalten für die tägliche Praxis und entdecken Hilfsmittel für die Aufnahme und Integration ausländischer Kinder in ihren Klassen.

Folgende Schwerpunkte werden angeboten:

1. Das Migrationsprojekt: Zuordnung der vielfältigen und komplexen Einflüsse auf die Situation des ausländischen Kindes (Netzplan).
2. Allgemeine Kenntnisse über die Migrationserscheinungen in der Welt. Wie wirkt sich eine provisorische Situation auf die Betroffenen (Eltern, Kinder, Lehrkräfte) aus?
3. Methodische und didaktische Hilfsmittel entdecken, Erfahrungsaustausch, Ideenbörsen.
4. Begegnung mit fremden Kulturen am Kursort.

5. Roter Faden: Schulspiel als Mittel, sich seine Gefühle und den eigenen Kulturstandort bewusst zu machen.

6. Erfahrungsberichte verschiedener Lehrkräfte.

**Ort:**

Münchenwiler ob Murten

**Dauer:**

27 Std.

**Daten:**

Montag bis Freitag, 4.–8. April 1994

Montag ab 17.00 Uhr, Freitag bis

15.30 Uhr, Abendveranstaltungen

**Kosten:**

VP Fr. 400.– pro Teilnehmende

(Doppelzimmer)

Kursgeld Fr. 530.– pro Teilnehmende

**Anmeldeschluss:**

15. Oktober 1993

**Anmeldung an:**

Zentralstelle für Lehrerfortbildung

Herr A. Tscherrig, Lerbermatt,

3098 Köniz

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie  
Fachverband für das Sprachheilwesen

### Fremdsprachige und sprachbehinderte Kinder – Problemkinder in der Klasse?!

Dieser Fortbildungskurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer an Sprachheilschulen und in Sonderklassen, welche den Grundkurs zum Thema «Sprachauffällige Kinder – Problemkinder in der Klasse?!» besucht haben. Es können auch weitere Interessierte berücksichtigt werden.

Das Ziel dieses Aufbaukurses ist das Erkennen der möglichen, spezifischen Sprachauffälligkeiten der fremdsprachigen Kinder, das entsprechende Reagieren (Handeln) und eine erweiterte Kompetenz für die multikulturelle Unterrichtspraxis.

Dies wird z.B. über folgende Lernschritte angestrebt:

- Kennenlernen der bilingual – biculturellen Entwicklung der Kinder und der möglichen, spezifischen Auswirkungen auf die Sprach- (resp. Kommunikations-) entwicklung
- Erfahren der Ursachen und Folgen von Wanderungsprozessen zwischen zwei Ländern mit unterschiedlicher Sprache
- Modifizierung des eigenen Verhaltens in bezug auf mögliche, resultierende Kommunikationsschwierigkeiten
- Sensibilisierung für Auffälligkeiten in der Mutter- und in der Zweitsprache
- Neuorientierung in der Unterrichtsplanung etc.

**Kursbeginn:** 5. Januar 1994

**Kursdauer:** ca. 10 Wochen

**Kurstag:** Mittwochnachmittag

(+ ein Wochenende)

**Kursort:** Zürich-Oerlikon

**Teilnehmerzahl:** 30

**Kurskosten:** Fr. 1080.–

**Kursleitung:** Lucia Borgula, lic. phil./

dipl. Logopädin, Luzern, und ver-

schiedene Fachdozenten,-innen

**Anmeldeschluss:** 30. April 1993

Informationsmaterial und Anmeldeformulare erhalten Sie bei:

SAL, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft

für Logopädie, Feldeggstrasse 71,

Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich,

Tel. 01/383 05 31. Telefonische

Anfragen auch an die Kursleiterin:

041/23 02 61

Schweiz. Arbeitsgemeinschaft  
für Logopädie  
Fachverband für das Sprachheilwesen

## Logopädin/Logopäde

ein anspruchsvoller und befriedigender Beruf, nicht nur für Frauen, sondern auch für Männer, die sich für Sprache, Medizin, Psychologie und Pädagogik interessieren.

## Fachausbildung in Logopädie

Beginn der Ausbildung:  
22. August 1994

Diplomabschluss: Mitte Juli 1997

Anmeldetermin: 30. November 1993

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) führt 1994-97 die 27. Logopädie-Ausbildung (als dreijährige Vollzeitausbildung) zum Erwerb des staatlich anerkannten Diploms in Logopädie durch. Dieses befähigt zur selbständigen Beratung, Abklärung und Behandlung bei Störungen der gesprochenen und geschriebenen Sprache und der Stimme.

Die theoretische Ausbildung erfolgt blockweise in Zürich, die Praktika werden dezentralisiert absolviert.

### Aufnahmebedingungen:

- Kantonales Lehrer,-innenpatent oder
- staatlich anerkanntes Kindergärtnerinnendiplom oder
- Maturitätszeugnis
- Ausnahmsweise können auch Bewerber,-innen mit anderen gleichwertigen Ausbildungen zugelassen werden.
- Mind. ein Jahr erzieherische Tätigkeit (für Lehrer und Kindergärtnerinnen im Grundberuf, für Maturanden und andere als Vorpraktikum in Sprachheilschulen, Sonderschulen, Erziehungsheimen u.a.)

Interessenten/Interessentinnen erhalten detaillierte Unterlagen bei:  
Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL), Feldeggstrasse 71, Postfach Pro Infirmis, 8032 Zürich, Tel. 01/383 05 31.

Verein Jugend und Wirtschaft

## Kontaktseminare Schule – Wirtschaft Tagungen 1993

1993 bietet der Verein Jugend und Wirtschaft folgende Seminare bzw. Tagungen an:

### Schweizer Maschinenindustrie heute: Einblicke – Berufsfragen – Gespräche

6. und 7. April 1993 in Bern  
08.30 bis 17.00 Uhr

Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, Fortbildungsklassen, Berufswahlschullehrerinnen und -lehrer, Berufsberaterinnen und -berater  
Anmeldeschluss: 1. März 1993

### Kommunikation für den Markenartikel

5. Mai 1993 in Münchenstein /  
9. Juni 1993 in Rheinfelden  
je 1 Tages-Kurs, 10.00 bis 17.00 Uhr  
Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, Hauswirtschaftslehrerinnen und -lehrer  
Anmeldeschluss: 5. April 1993

### Besteht die Marktwirtschaft die Zukunft?

2. Juni 1993 in Uznach,  
13.30 bis 20.30 Uhr  
Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, sowie weitere Interessierte

Im Rahmen der SVHS-  
Lehrerfortbildungskurse in Chur  
**Die Wirtschaft des Bergkantons  
Graubünden** (Kurs Nr. 87)  
12. bis 16. Juli 1993

### Tourismus, Lebensnerv Graubündens? (Kurs Nr. 85)

19. bis 23. Juli 1993

### Die neue Agrarpolitik – wie wirkt sie sich aus? (Kurs Nr. 88)

19. bis 23. Juli 1993  
Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, sowie weitere Interessierte  
Anmeldeschluss: 31. März 1993  
Anmeldung an: Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform,  
Postfach, 4434 Hölstein,  
Tel. 061/951 23 33, Fax 061/951 23 55

### Werkstoffe (Kunststoffe, Holz, Metall)

4. Oktober 1993 in Hochdorf  
5. Oktober 1993 in Baar  
08.30 bis 17.00 Uhr  
Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen  
Anmeldeschluss: 30. Juni 1993

## Nestlé 1993

13. bis 15. Oktober 1993  
in Konolfingen, Vers-chez-les-Blanc  
und Vevey  
Für Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen, für Hauswirtschaftslehrerinnen und -lehrer, für den fächerübergreifenden Unterricht geeignet  
Anmeldeschluss: 30. August 1993

Geschäftsstelle Deutschschweiz:  
Bahnhofstrasse 12, Postfach 3219,  
8800 Thalwil,  
Tel. 01/721 21 11, Fax 01/721 21 43

Evangelisch-reformierte Landeskirche  
Graubünden  
Beauftragter für Religionsunterricht

## Das Kursangebot auf einen Blick

8./9. Februar:  
Synodale Arbeitstagung Chur (P)  
Der Bildungsauftrag des Pfarrers

17. März:  
Tagung REL (P, K, L)  
Kirchgemeindehaus Comander, Chur

15./16. Mai:  
Wochenende, Arbeit mit Bildern  
im Unterricht (P, K, L)  
Hof de Planis, Stels ob Schiers

2. Juni:  
Filmvisionierung ZOOM/Selecta (P, K, L)  
Constantineum, Plessurquai 53, Chur  
3. Juni: Samedan (P, K, L)

19./20. Juni:  
Bibelwochenende zur Bergpredigt (P, K, L)

mit Pfr. Dr. Volker Weymann  
Kirchgemeindehaus Brandis, Chur

25. bis 27. Juni:  
Kurs für Absolventen der Katechetenkurse (K)  
Haus Gutenberg, Balzers

11. bis 15. Juli:  
Wie geben wir Glauben weiter? (P, K, L)

Sommerferienkurs in Glurns, Südtirol

28./29. August:  
Sonntagsschulwochenende (S)  
Casa Caltgera, Laax

8. September:  
Jahrestagung REL (P, K, L)  
Constantineum, Plessurquai 53, Chur

12. bis 17. September:  
Kurswoche für Pfarrer in St. Moritz (P)  
«Die Pfarrerrolle»

6./7. November:  
TZT-Wochenende:  
Unterwegs mit Jona (P, K, L)  
Silserhof, Sils i. E.

24. November:  
Visionierung Bild+Ton (P, K, L)  
Kirchgemeindehaus Comander, Chur

11. und 18. November:  
«Jesus, der gute Hirte» (1. Kl.) (P, K, L)  
Kirchgemeindehaus Comander, Chur

P = Pfarrer,-innen  
K = Katecheten,-innen  
L = Lehrer,-innen  
S = Sonntagsschulhelfer,-innen

Weitere Auskünfte:  
Pfr. René Bachofen, Loestr. 60,  
7000 Chur, Tel. 081/22 38 35

## Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 1993/94 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

Kurs 8

### Theorie und Praxis einer Pädagogik für Verhaltensgestörte

**Zielsetzung:**  
Mittels theoretischer Aufarbeitung eigener Erfahrungen aus der Praxis soll mehr Sicherheit im erzieherischen Umgang mit schwierigen Kindern und Jugendlichen erlangt werden. Dazu eignet sich die anthropologische Betrachtungsweise besonders gut. Sie geht von der Vielfalt des Lebens aus, beschreibt dessen Phänomene, leitet daraus mögliche Fehlformen ab und vermag die Richtung erforderlicher Erziehungsmaßnahmen aufzuzeigen. Den gedanklichen Weg vom Verständnis der Störungen bis zu den heilpädagogischen Konsequenzen beschreiten zu können, ist das Ziel des Kurses. Die Teilnehmer lernen, die Erkenntnisse selbständig in die Praxis umzusetzen.

**Kursleitung:**  
Dr. Peter Schmid, Ulrich Suter

**Zeit:**  
8 Mittwochnachmittage  
von 13.30 bis 16.30 Uhr:  
7. April, 14. April, 21. April, 12. Mai,  
26. Mai, 23. Juni, 7. Juli, 14. Juli 1993

**Ort:**  
Zürich

**Kursgebühr:**  
Fr. 360.–

Kurs 16

### Kinder und Familien aus anderen Kulturkreisen

Fortbildungskurs mit Praxisberatung für Lehrkräfte an Sonderklassen und Sonderschulen sowie für Schulische Heilpädagogen

**Zielsetzung:**  
Impulse für den Aufbau von Kontakten und Beziehungen. Anregungen und Hilfen zur Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz. Ermutigung und Stärkung in dieser anspruchsvollen Aufgabe.

**Kursleitung:**  
Hannelore Rizza Gross

**Zeit:**  
Teil I 5 Donnerstagabende  
von 17.15 bis 19.45 Uhr  
25. März, 8. April, 15. April,  
22. April, 13. Mai 1993  
Teil II nach persönlichem Zeitplan  
Teil III 3 Donnerstagabende  
von 17.15 bis 19.45 Uhr  
4. November, 11. November,  
25. November 1993

**Ort:**  
Zürich

**Kursgebühr:**  
Fr. 300.–

Kurs 34

### Einführung in die Heilpädagogik Paul Moors

Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen

**Zielsetzung:**  
Nach Moors Leitspruch: «Es gibt nichts Praktischeres als eine gute Theorie» zielt der Kurs darauf ab, Paul Moors Theorie vom «Inneren Halt» von Grund auf kennenzulernen, um sie nachher auf eigene Beispiele aus dem heilpädagogischen Alltag übertragen zu können.

**Arbeitsweise:**  
In diesem Seminar wird eine repräsentative Auswahl von Texten behandelt, die besonders geeignet sind, Moors Denken in seinen wesentlichen Grundzügen zu erfassen. Der Lernprozess wird intensiviert durch gemeinsame Aussprachen, Gruppenarbeiten und Einzelbeiträge.

**Kursleitung:**  
Dr. Peter Schmid

**Zeit:**  
6 Freitagnachmittage  
von 13.30 bis 16.30 Uhr  
26. März, 2. April, 16. April, 23. April,  
14. Mai, 28. Mai 1993

**Ort:**  
Heilpädagogisches Seminar, Zürich

**Kursgebühr und Textunterlagen:**  
Fr. 325.–

**Von der jedem Menschen eingeborenen Musikalität, und wie sie helfen kann, sich selbst und den andern besser zu erkennen**

Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen

*Zielsetzung und Arbeitsweise:*

In diesem Kurs soll versucht werden, über spielerische Erfahrungsübungen den Weg zur eigenen inneren Musikalität wieder freizulegen, an sich selber zu erleben, wie dieser eingeborene Reichtum eine Brücke zu Selbstvertrauen und Freude werden kann, für uns selbst und für die uns zur Erziehung (Therapie, Pflege, Förderung etc.) Anvertrauten.

*Kursleitung:*

Ursula Looser-Menge

*Zeit:*

5 Freitagnachmittage  
von 17.15 bis 18.45 Uhr  
21. Mai, 28. Mai, 4. Juni, 11. Juni,  
18. Juni 1993

*Ort:*

Heilpädagogisches Seminar, Zürich

*Kursgebühr:*

Fr. 185.–

*Anmeldung an:*

Heilpädagogisches Seminar,  
Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich,  
Telefon 01/251 24 70 / 261 77 68

*Sekretariat Fortbildung:*

Montag bis Donnerstag, vormittags

Das soeben erschienene, neue Fortbildungsprogramm 1993/94 sowie Anmeldeunterlagen können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, angefordert werden.

**Laudinella St. Moritz**

Das Verzeichnis der Musikkurse 1993 des Kurszentrums Laudinella St. Moritz ist erschienen.

*Bezugsadresse:*

Kurssekretariat der Laudinella  
7500 St. Moritz, Telefon 082/2 21 31

**SBN-Naturschutzzentrum ALETSCHE**

Das Ferien- und Fortbildungsprogramm 1993 ist erschienen.

*Bezugsadresse:*

SBN-Naturschutzzentrum  
Villa Cassel, 3987 Riederalp  
Telefon 028/27 22 44

**SZU Schweiz. Zentrum für Umwelterziehung**

Das Kursprogramm 1993 ist erschienen.

*Bezugsadresse:* SZU des WWF,  
Rebbergstrasse, 4800 Zofingen

**Musik-Kurswochen Arosa 1993**

**Schulmusik-Woche in Arosa**

Im Rahmen seiner «Musik-Kurswochen» führt der Kulturkreis Arosa vom 1. bis 7. August 1993 zum zweiten Mal eine Schulmusik-Woche durch, die sich an Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen richtet. Im Baukastensystem können folgende Kurse belegt werden: Musik als Ganzheit erfahren (Leitung: Armin Kneubühler), Orff-Instrumente im Schulunterricht (Lotti Spiess), Rock und Jazz in der Schule (Stefan Ruppen), Pantomime (Thomy Truttmann), Dirigieren (Christian Albrecht), Arbeit mit einem Schülerchor (Max Aeberli). Im Rahmen der Schulmusik-Woche finden auch verschiedene Konzerte etc. statt. Der detaillierte Prospekt kann beim Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa (Tel. 081/31 33 55), bezogen werden.